

Generallanzeier

für Halle und den Saalkreis

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Die Unterzeichnung des Marokko-Abkommens soll erst erfolgen.

In Leipzig wurde gestern Abend unter der Aufsicht des Professors Lamprecht eine Verammlung der nicht-inkorporierten Studenten abgehalten und das Statut für das nicht-inkorporierten Studenten gegen eine kleine Minderheit angenommen.

Gegen Kapitän Jaurès und andere Offiziere der „Liberté“ ist ein Strafverfahren eingeleitet worden.

Das deutsche Kanonenboot „Königton“ und die Schiffe der anderen Mächte haben in Canton zum Zwecke der Fremdenüberlassungen gelandet.

Die kaiserliche chinesische Regierung kündigt den Erlaß einer Konstitution an.

China wird Verfassungsstaat.

In einem kaiserlichen Edikt, das gestern in der Berliner Norddeutschen Allgemeinen erschienen ist, rechtsfertigt der chinesische Thron seine bisherige Untätigkeit, kündigt den sofortigen Erlaß einer Verfassung und die Bildung eines Kabinetts an, von dem der Adel ausgeschlossen sein soll und sichert „den Aufsehern und den politischen Schuldnern“ Verzeihung an. Mehr kann man von einer kaiserlichen Regierung wirklich nicht verlangen. Dabei hätte es der Thron des jungen Kaisers Hsün-Tung, der mit seinem eigentlichen Namen Pu-ji heißt, gar nicht einmal nötig, sich wegen seiner angeblichen Untätigkeit zu entschuldigen. Sollte er doch erst vor kurzem, am 4. Oktober, einen Erlaß von höchster Wichtigkeit herausgegeben. Das Reich der Mitte beehrte schon längst bringend einer neuen Nationalhymne; und zwar war die Sache jetzt am 10. Oktober, als der fünfjährige Sohn des Himmels im Jüde, am 14. November, sein dreijähriges Regierungsjubiläum feiern darf. Falls das Kränlein abdann noch auf dem Thron seiner erlauchten Ahnen ruht. Diese Sache mußte also unbedingt erledigt werden, und das glückliche China hat jetzt in der Tat seine neue Hymne, in der es heißt: „Lobt alle Völker und alle lebenden Wesen sich freuen, wie Götter zwischen Wasserflüssen“; und weiter: „In dieser Zeit der Tsching-Dynastie sind wir glückselig, wahrhaften Glanz und wahrhafte Glorie zu leben.“

Nun ist es mit dem Glanz und der Glorie der Tsching-Dynastie augenblicklich nicht weit her. Im 10. Oktober aber erschienen es, den Völkern des himmlischen Reichs wenigstens den Glauben an die herrlichen Tage zu erhalten, denen sie entgegengeführt wurden. Doch zu finden wir denn die eifrige Beschäftigung der Regierung mit der Hymne durchaus begründet. Aber das ist nun erledigt, und der Hof zu Peking findet Zeit zu anderen Dingen. Zeit wird es auch in der Tat dazu, denn Wu-fangung brennt und kauft sich, in Canton selbst, der „Breiten Stadt“, bilden die Rebellen ohne Vorkommen die Fahne der Republik, und General Sunyuan, der treue Bannerherr seiner kaiserlichen Majestät, ernannte sich selbst zum Präsidenten der chinesischen Republik.

Unter diesen Umständen ist es verständlich, daß die kaiserliche Regierung sich jetzt auch mit anderen Dingen beschäftigt und vor allem auch den Erlaß einer Verfassung verdrückt. Es ist eine förmlich schulderichte Revolution, die sich da vor unserer Augen vollzieht, eine Art von historischem Paragraf, das da einfach auf die Gegenwart angewandt wird. Wenn man aber erwägt, daß es sich dabei um Verhältnisse handelt, die beinahe fünfzehnjährige Jahre hindurch unverändert in denselben Formen bestanden haben, so sollte selbst ein Wandersdudler doch nachdenklich gestimmt werden über diesen Wandel der Zeiten.

Oder was soll man dazu sagen, wenn jetzt die höchsten Offiziere der in und um die Hauptstadt stehenden Truppen, der besten aller, über die der Hof noch verfügt, der kaiserlichen Regierung als Preis ihrer Treue eine Reihe von Forderungen unterbreiten. deren Erfüllung das Reich der Mitte mit einem Schlag unter die Zahl der Staaten mit moderner Konstitution bringen würden! Da verlangen diese Forderungen um den Thron des Himmels a. ganz ähnlich, wie vor drei Jahren die Jungtürken am Goldenen Horn: Sofortige Einberufung eines vollen Parlamentes; das Parlament soll volles Recht haben, eine Konstitution anzunehmen. Die Krone und Flotte darf nicht zur Unterdrückung innerer Unruhen verwendet werden, außer mit Zustimmung des Parlamentes. Der Kaiser hat in Zukunft nicht mehr unbefchränkt Gewalt über Leben und Tod seiner Untertanen. Das Kabinett soll dem Parlament verantwortlich sein und dieses hat den Premierminister zu wählen. Mitglieder des kaiserlichen Hauses sollen keinen Sitz oder Stimme im Kabinett haben. Das Parlament muß seine Zustimmung zu allen Verträgen, allen Ausgaben und Steuern erteilen. Die Erfüllung dieser Forderungen würde China fastrechtlich in der Tat an die Seite der modernen Staaten stellen. Eine andere Frage freilich ist es, ob dieses Reich, das bis vor wenigen Jahren noch im barbaren Selbstwahn befangen war, für eine so radikale Umwälzung schon reif erscheint. Diese Frage muß wohl auch derjenige verneinen, der im übrigen die auf Modernisierung des ungelohnten Reiches gerichtete Bewegung mit Wohlwollen verfolgt. Jedenfalls aber sind es wunderliche Zeiten der Zeit. Auf der einen Seite der Nation, der mitten im Großen des Revolutionärs keine größere Sorge kennt, als die Schöpfung der Krone mit dem Kränlein, die die goldene Schale der politischen Krone für das glückliche Reich und erhalten sollen“ und auf der anderen Seite die Generäle, die mit dem Säbel

in der Faust die Forderungen einer neuen Zeit an die Tore des Palastes hämmern.

Der die Krone aber führt, die jetzt dem Thron ihre Bedingungen stellt, ist — Yuan Shikai, der Jakobiner im Gewand des Kaisers, heute der mächtigste Mann Chinas. Die Mandchurenregierung erntet nur, was sie gesät hat. Ihr jäher Widerstand gegen Reformen überhaupt nötigt ihr das Loch einer Unterwerfung auf, die einer völligen Abkündigung verächtlich nachsteht. P.

Peking, 31. Oktober. (Telegramm.) In einem Edikt schwört der Kaiser, die Verfassung zu reformieren und sie gewissenhaft zu beobachten. Wenn das Volk, verleiht dem Verbrechen, sich nicht eigne, dann sei eine Zukunft Chinas undenkbar. Der Nationalversammlung werde ein Verfassungsentwurf ausgehen. Vom Thron ist ferner in einem weiteren Edikt Anweisung für politische Vergehen erlassen worden.

London, 31. Oktober. (Telegramm.) Nach einer dem Reuterschen Bureau aus Tientsin zugegangenen Meldung marschieren die ausländischen Truppen gestern früh und um die Fremdenüberlassungen, um vor der einheimischen Bevölkerung eine Demonstration zu machen. Der Zollminister hat einen von Schwenkung im Namen des Tientsiner Dreifachkomitees der Revolutionäre unterschriebenen Brief erhalten, in dem mitgeteilt wird, daß das Komitee die Absicht habe, binnen kurzem nach Tientsin und Peking zurück zu ergriffen.

Religiöser Fanatismus in Tripolis.

Von Dr. A. v. Hilow.

Das triplonitische Abenteuer, in das sich Italien begeben hat, kann eine Bedeutung gewinnen, die gänzlich unabhängig ist von dem Verhalten der türkischen Regierung. Nicht es mit dieser auch zu einer Verteidigung, so kann der Kampf in das triplonitische Abenteuer die angedeuteten Folgen haben, das ganz mahomedanische Glaubensgesetz, insbesondere aber für Nordafrika haben.

Tripolis ist das Land der religiösen Orden. Hier haben alle diese Brüderhöfen ihren stärksten Boden. In dem von Millionen fanatischer Mahomedaner bewohnten Hinterlande des Mittelmeeres Triplonit gibt es in ständiger Bewegung gegen alles, was Ungläubige heißt.

Diese mahomedanischen Orden, deren Regeln gänzlich unabhängig vom Koran entstanden sind, verstehen es, den Fanatismus, der an sich stumpfen Bevölkerung zu so hohen Bogen anzuheben, wie es nur in einem kulturreicheren, zu glücklichen Völkern möglich ist. Auch hier wie in vielen anderen Punkten finden wir, daß der afrikanische Norden auf ziemlich reichhaltige Kulturlagen steht wie Europa im Mittelalter. Was hier das Flagellantentum bedeutete, sind dort die religiösen Brüderhöfen.

Ein Zenger hat man sich Gelegenheit, ihr Wesen zu beobachten. Besonders zu den großen Festen finden sie sich zusammen und treiben dann ihre mannigfachen Spiele, die das Volk in den Knochen erstarren lassen können bei dem Gedanken, daß all dieser Fanatismus, der sich dort gegen das eigene Reich wendet, einmal gegen das Vaterland losbrechen könnte. Und das kann er, sobald ein Fanatismus das ähndende Wort spricht, das den heiligen Krieg bedeutet. Vorgebereit ist ihm überall, wo der Ungläubige in mahomedanischen Ländern herrscht. Hält nun auch die letzte Vorburg in Nordafrika, so wird er unweigerlich kommen.

Doch ich will ein wenig erzählen, wie es bei diesen Festen zugeht. Zuerst ein Festspiel in einem großen Hofe, das der Totenkult ist in Nordafrika sehr stark verbreitet. Mit liegenden Bahnen in den unabherrschlichen Höfen und Zusammenstellungen und unter den Klängen einer einstimmigen Choralmusik vollziehen die Teilnehmer ein Schauspiel aus Zorn und Eurythmie, wobei sich die Kräfte der Teilnehmer in einem großen Maße auf die Luft, damit sie sich ausbreiten können, bilden sie Kreise, indem sie sich gegenseitig an den Händen fassen und in einem wiederholenden Schritt immer einen Schritt vor und rückwärts hüben; dazu fassen sie die rechte Hand nach hinten und vorn und schlenkern mit dem rechten Arm in einem kreisförmigen abwechselnd. Die Bewegung hat allein schon etwas Verwirrendes an sich; man macht sie einmal drei Minuten nach obiger Vorkehrung, und man wird fühlen, wie der Schwindel und leichte Wahnhaftigkeit. Seit drei Tagen ist ein schrecklich nicht einmal übermäßig begabter Mann mit dem besten Willen her, sich seinem Verstand zu widmen, und hat sich in schlagender Weise auf die Befriedigung des Festes. Bald sieht man, wie der eine oder andere sich aus dem Kreise löst, in die Mitte des Kreises bringt und unter seiner schmerzlichen Stöße ein Weib hervorstößt, er er aber seine Schritte schmetzt, nicht aber, was man mit dem rechten Arm zu machen, und hat sich gleich ihm eine große Schere. Sie werden sich im Boden, wählen den besten Stachel in jede erdenkliche Höhe zweifelhaftester Herkunft, legen sich diese Kreise auf die Erde, die sie oben in den Schmutz rollen lassen und mit den Händen abspornieren. Dazu brüllen sie wie die Berliner und machen sich dadurch noch mehr an.

Währenddessen bewegt sich der ganze Zug mit den einseitigen Kreisen langsam von der Stelle, in einer Stunde kann ein Kilometer gemacht. Umher stehen die nicht zur Brüderhöfen gehörenden Mahomedaner, aber auch auf die Luft das Festspiel ist befriedigt, daß sie plötzlich mit in den Tummel gerissen werden. In anderen Stellen vor den Toren werden bei dieser Gelegenheit Kanonenschüsse (Kriegsspiele) zu Pferde und zu Fuß geschossen, und das Knallen der Hülsen verhallt den allgemeinen Lärm. Das sind die Cerimonien.

Aber es hat das Fest der Wiffanos. Deren Spezialität ist es, lebende Dammeln zu verschlingen, und wenn sie sie kriegen können, Ochsen. Sie machen genau den gleichen infernalischen Verrückten unter ihnen befinden sich aber auch Fanalier, die die Gleiber abzuwerfen, eine Zeit beim Mahomedaner. Hierin besteht die Sache. Diese erleben sie denn durch die eben erwähnte Methode die bessere Verwendung eines Kalfassens. Eine ihrer merkwürdigsten Rationen ist das Verschlingen von Leberlingen, die sie auf der Erde umherstreuen den Zuschauer bewundernd, zu ergründen suchen. Während diese sie alle unter dem Arm die nach während ihres Festes haben die Kanonenschüsse, und die Weiber führen in langen Reihen am Wege und freudig ihr großes „Zu! Zu!“

Schon kleine Kinder werden in diesen Scherzen angeleitet, und es ist ein räuberischer Anblick, solche Wunderselbst zu Minutentzettel

Verantwortlicher Redakteur: Oberlehrer Ernst Bohl (Wohnort: Halle a. S., Markt 10). Druck und Verlag: General-Anzeiger für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Markt 10. Druck und Verlag: General-Anzeiger für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Markt 10. Druck und Verlag: General-Anzeiger für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Markt 10.

in die mit den lustig flatternden Böfchen besetzten glattritzen Schabellen schlagen zu leben, wobei sie nach den Rastorten schießen, wer es besser macht. In den Kesseln werden auch Kanonen geladung, die sich die Trommen auf die harten Säbel fallen lassen und das Tragen brennender Schutzgruppen.

Der Geist, der aus diesen Handlungen spricht, die Tatsache, daß Mahdinia als heilig gilt, und der Glaube, daß derjenige, der im Kampf mit den Ungläubigen fällt, sehr reich, machen aus dem heiligen Krieg das Schreckliche, das Italien heraufbeschwören kann.

Giegestimmung in Konstantinopel.

Auf dem Kriegsschauplatz selbst scheint nach den letzten großen Kämpfen, die a. an den die Wasserleitung der Stadt Tripolis so wichtigen Brunnen von Sumeliana wieder in den Besitz der Türken gebracht haben, für kurze Zeit Ruhe einzutreten zu sein. In der türkischen Hauptstadt herrscht aberwärtliche Stimmung, man nimmt dort sogar als gewiß an, daß die Stadt Tripolis dem Konstantinopel Markt selbst, hätten die Italiener bei dem Kampfe in der Stadt zuletzt ein Kartee um das K r a n e n a b e n z neidelt, worin die Munition und die Koralle aufbewahrt gewesen wären. Die neuesten Berichte und Gerüchte über die Ereignisse, die sich in der Stadt Tripolis abspielen, sind sehr verschiedenartig. Die türkische Regierung berichtet die freudige Erregung über diesen Sieg, dessen Befähigung man, wie gesagt, nicht zu sein glaubt. Neu eingetroffene Nachrichten wurden mit Aufregung abgehört und durchgehen unter Aufregung patriotischer Eifer die Straßen. Die türkische Regierung, die sich in der Stadt Tripolis befindet, bildet ein Komitee, das sofort nach der offiziellen Bekanntgabe der Giegestimmung einen Aufbruch nach dem Palast, die Illumination der Stadt und eine allgemeine Feier veranstalten wird.

Nichts von Verträgen, nichts von Ubergabe!

Wie allgemein sich durch die jüngsten Vorgänge an dem Kriegsschauplatz die Stimmung für die Italiener gewandelt hat, geht auch aus folgender Drahtmeldung hervor:

Konstantinopel, 31. Oktober. Wie verlautet, hat die Porte an ihre Vorgesetzten in Tripolis telegraphisch geäußert, die Besetzung der Städte keine Vermittlung mehr, sondern sei zur Fortsetzung des Krieges entschlossen. Eine Verbesserung von vier Senatoren und sechs Deputierten soll die europäischen Hauptstädte besuchen, um gegen Italien Propaganda zu machen.

Die Erhebung der Araber.

Maisan, 31. Oktober. (Telegr.) Nach einer Meldung des „Society“ von der Stadt Maisan ist die Aufregung über den Entschluß 15 000 Kamelreiter bewaffnet und nach Tripolis gerückt.

Attentat eines italienischen Meeresoffiziers.

Die Giebestimmung aus Tripolis nötigen die italienische Regierung zu weiteren Mobilisierungen. Es sollen weitere hunderttausend Meeresoffiziere, vornehmlich aus dem Jahrgange 1880, eingezogen werden. Das ist ein sehr wichtiger Schritt, der die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zieht, und der sehr wichtig ist, auch in a. aus folgender Drahtmeldung hervor:

Vologna, 30. Oktober. Der Meeresoffizier Gaetano Raffetti vom 35. Infanterie-Regiment gab in dem Moment, als er mit seiner Kompanie nach Tripolis abgehen wollte, auf dem Hof der Kaserne einen italienischen gegen eine Gruppe von Offizieren ab. Er verurteilte den Oberleutnant Stroppo an der Schulter. Raffetti wurde nur mit Wunde von der Entladung der anderen Soldaten getroffen. Die Ausrufe der Kompanie woglos sich ohne weiteren Zwischenfall. Es scheint, daß Raffetti eine antimilitärische Ausrufung beabsichtigt hat.

Das ist natürlich nur ein vereinzelter Schauerlicher Fall, immerhin aber doch ein bedeutendes Symptom, das von der Kriegsfreudigkeit der Türken unerfreulich abhingt.

Sehr viel zum Umklänge der Stimmung tragen auch die jetzt endlich eintreffenden amtlichen Angaben über

Die Verluste der Italiener.

bei. Nach der dem Oberkommandanten des triplonitischen Operationskorps telegraphisch mitgeteilten Verlustliste sind in den ersten 27 Tagen des Krieges 27 Offiziere und 308 Mann getötet, 16 Offiziere und 142 Mann verwundet worden. Der Kriegsminister behält sich vor, die Namen folgen zu lassen. Das Verhältnis zwischen der Zahl der Toten und Verwundeten ist aus der Tabelle zu erkennen, daß einige Abteilungen, darunter das 11. Bersaglieri-Regiment, aus unerklärlicher Weise angegriffen wurden. Die Glieder in den verschiedenen Bataillonen von Tripolis sind übrigens bereits ergänzt worden.

Nach türkischen Meldungen waren aber die letzten Kämpfe vom 26. bis zum 28. nach ungünstiger Weise für die Italiener gewesen, sie behaupten, daß bei dem türkischen Sturm auf die Stadt 2000 Italiener getötet und 5000 verwundet seien. Natürlich wird man auch bei diesen Berichten gut tun, erst eine Verifikation abzuwarten.

Die Finken des Herrn Dr. Martin.

Als Herr Dr. Martin sich geäußert hat: „Nichts werden! Mächtigkeit fähig reich werden und dann auf alles prüfen! So lautet die Devise allerer Leute, die sich einbilden, daß mit dem Geld auch das Glück bei ihnen einziehen muß. Und um zum Ziele zu gelangen, ist ihnen jede Gelegenheit jedes Mittels, jede Dummheit bereit. Aber Wahn muß sie blind und taub gegen Warnungen und gegen fatale Zufälle, die jedem vernünftigen Menschen zu denken geben. Aber auch die Schwindler und Schieber, die Schachler und Betrüger verschlagen ihre Zwecke und meist mit mehr Mächtigkeit und weniger verzeihen. Und sie wollen leben, und zwar gut leben, auf Kosten der anderen Leute. Ein halbes Dutzend schlecht betrauerter Menschen muß in der Regel Haare lücheln, damit ein einziger begablich leben kann. Das sind es meist, die aufrechtswillig das betrogen, ein Lumpenleben zu erlangen.“

Wie viele es in dem Falle des Gerichtsrichters Hans Müller sein werden, der unter dem Verdacht, mehr als 400 000 Mark unterschlagen zu haben, verhaftet worden ist, steht noch dahin. Neue Verhörprotokolle haben, die bis in die letzten Stunden hinein gemacht, und die Aufklärung ist offenbar noch nicht abzusehen. Seit den Tagen des „Paupersmanns von Pöbenitz“ hat die Niederschlagung seinen so tollen Kriminalfall aufzuweisen gehabt. Man denke sich: ein junger Gerichtsrichter führt ein regelrechtes Doppelleben, nimmt zu Hause und im Amt den braven Hehrens

Vermischtes.

Der Sufragetten-Ereid. Um einem tiefgeföhnten Bedürfnisse abzuhelfen, hat die Wolltoner Liga für Frauenrecht eine neue Fidejformel für die Frauenrechtlerinnen ausgearbeitet, die in den heutigen Stand der Dinge eintrifft.

seit mehreren Jahren in einem tiefsten Restaurant als Kaffeebarin angeheiratet war. Das Mädchen hatte durch seine Schönheit eine große Anzahl von Verehrern in das Lokal gezogen, unter denen wieder einige sich um die besondere Gunst der Kellnerin stritten.

Berlin, 31. Oktober. Am neuen königlichen Operatheater fand gestern Abend das 500. Berliner Gastspiel der Schillerer Oper statt. Auf allerhöchsten Befehl wurde „Der Geizhals“ aufgeführt.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 31. Oktober. Vor dem Gebäude der Darnstädtier Bank auf dem Schinkelplatz wurde heute morgen ein Kassenbote der Bank von zwei unbekanntenen Männern verhaftet.

Exhoben, 31. Oktober. Gestern hat auf See schweres Sturmwetter geherrscht. Der argentinische Dreimastdampfer „Vera Ferraz“ wurde ohne Mast auf See treibend aufgefunden.

Trennwache, 31. Oktober. Auf dem hiesigen Güterbahnhof traf ein Arbeiter aus einer ihm von einem anderen Arbeiter bargekauften Mäule, die Karbol enthielt, und starb bald darauf.

Janusbrud, 31. Oktober. Das Willenshüter Tal in Südbrasilien ist an seiner engsten Stelle durch einen großen Erdbruch durchschnitten worden. Jeder Verkehr ist unmöglich.

Klein, 31. Oktober. Bei einer Ringampferführung besetzte der Ringer Dolgou seinen Gegner Temir Kasbek. Aus Wut darüber durchdröhnte Kasbek seinen Gegner die Kehle und verwundete den Schiedsrichter lebensgefährlich.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Ein Selbstmordtelegramm des Kaisers.

Kiel, 31. Oktober. Beim Kommando des Heinen Kreuzers „München“ ist folgendes Telegramm des Kaisers eingegangen:

Das Unglück, welches Mein Schiff „München“ getroffen hat, erregt Meine innigste Teilnahme. Bringen Sie das den Angehörigen der braven Mannschaft, die im Dienste ihr Leben lassen mußte, zum Ausdruck.

Von der Vermählung ist bis zur Stunde noch niemand aus dem Hüfen abgegangen. Die Vermählungen, die Leiden zu finden, werden ununterbrochen fortgesetzt.

Befestigung der Wiedereroberung von Tripolis.

Konstantinopel, 31. Oktober. Unbeschreiblich er Jubel herrscht seit vorgestern in Konstantinopel, kurz nachdem das Gerücht verbreitet wurde, die Stadt Tripolis sei von den Türken und von mit ihnen verbündeten Arabern zurückerobert und die Italiener seien unter unglücklichen Verlusten zurückgezogen worden.

Hinrichtung eines Raubmörders.

Hirschberg, 31. Oktober. Am Hofe des Gerichtsgefängnisses wurde heute früh der 26 Jahre alte Schneider Wachs aus Hirschberg hingerichtet. Wachs hatte am 7. Februar die Handelsfrau Siebenicker und eine Frau Wenzel in deren Wohnung in Langenpfeifer in bestialischer Weise ermordet und besaß mit ihm am 29. Juni vom Schwurgericht zweimal zum Tode verurteilt worden.

Die Entschülfungen Raiffins.

Paris, 31. Oktober. Die insolge der Enthüllungen des Oberingenieurs Raiffin eingeleitete Untersuchung ist ihrem Abschlusse nahe. Den Mittern zufolge ist ihr Ergebnis sowohl für Raiffin, wie für den von ihm beschuldigten Oberingenieur Loup in gleicher Weise ungunstig. Die „Action“ behauptet, anlässlich der Enthüllungen Raiffins sei die Karolische Regierung worden, daß gewisse für die Herstellung des Raubers B notwendige Bestandteile nicht nur in Frankreich erzeugt werden, sondern daß sie aus England, besonders aber aus Deutschland, bezogen werden müßten.

Vombenattentat aus verschmähter Liebe. Jülich, 31. Oktober. Einem Kadetten infolge unermüdeter Siebe fiel gestern hier ein Fräulein Blüth am Opfer, die bereits

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with multiple columns listing telegraphic starting rates for various commodities and locations, including Berlin, Hamburg, and London.

Table with multiple columns listing market prices for various goods such as flour, oil, and other commodities.

Advertisement for 'Miefmer'sche' featuring a cartoon character and text: 'Die Freude ist groß, wenn man nach unsäglichem, mühseligen Suchen endlich das richtige Mittel findet.' Includes contact information for Ernst Oltze, Kaffee-Großhändler.

Advertisement for 'BENSONS PFLASTER' (Benson's Plaster) for rheumatism, featuring illustrations of people applying the plaster and text: 'RHEUMATISMUS. Hatweh, Lendenweh, Rückenleiden, Brustleiden, Husten und Erkältungen aller Art durch die berühmten Bensons Plaster der Firma Seabury & Johnson.'

Large advertisement for 'Alex Michel, Halle a. S.' featuring 'Damen-Hüte' and 'Kinder-Hüte' with detailed descriptions of various hat styles and prices. Includes the slogan 'Süd-Wester für Damen von 2.75 M. an' and 'Sammet-Toques sehr elegant, mit vollem Seidenkopf und Flügel. 6.50 M. Reklame-Preis.' The name 'Alex Michel, Halle a. S.' is prominently displayed at the bottom.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'for sale', 'Umrechnungsätze', and other small notices.

Handel und Verkehr.

Die am Mittwoch... Die am Donnerstag... Die am Freitag...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telef. Nr. 1234... Gröfste Auswahl...

Table with columns: Name, An- und Verkauf, etc. Lists various goods and prices.

Halle'scher Marktbericht.

Der Markt war an dem... Der Markt war an dem...

Aus dem Geschäftsverkehre.

Die Firma... Die Firma...

Wetterbericht des General-Anzeigers.

Vorwöchentliches Wetter am 1. November... Öffentliche Wetter-Ansage für den 1. November.

Ansprüche der halle'schen Bankfirmen vom 31. Oktober 1911.

Table with columns: Name, Betrag, etc. Lists financial claims and amounts.

Bankhaus Paul Schausel & Co.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S. - Briefwechsel - Devisen - Wechsel - etc.

Table with columns: Name, Betrag, etc. Lists various bank-related data and prices.

Kontroll-Nachrichten.

Table with columns: Name, Wohnort, Kontroll-Nachricht, etc. Lists names and locations.

Berliner Börse, 30. Oktober 1911

Large table with multiple columns: Various market data, prices, and financial information for the Berlin stock exchange.

Advertisement for 'Unser bester Gühnkörper' (Our best body) by Degea, featuring a portrait of a man and promotional text.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schmittmachung. Die hiesige Reichsanstalt, Schmittmacher I III, erteilt hier...

Befanntmachung. Unter dem Vorbehalt der Befreiung des Rittergutsbesitzers ist die...

Handelskammerwahlen. In I. Wahlbezirk der Handelskammer (Stadtkreis Halle a. S.)...

Die Handelskammer. Steuerm. Werber. Dr. Pfahl.

Rgl. Univ. Volk-Klinik für Zahnkrankheiten. Am Montag den 30. Oktober beginnen die Winterferien...

Zum Besten d. Seidenmission in Afrika u. Ostindien werden die Seidenmissionen in Afrika u. Ostindien...

39. Basar am 8. und 9. November. Wittmold und Donnerstag von 10-6 Uhr...

Ackerverpachtung. Die dominikal-kalischen Parzellengrundstücke bei Trotha...

Reform-Zahn-Praxis. Carl Rudolph. 16625. Schmerzlos Zahnziehen in Äthylchloroform...

Zentralheizung in vierkammeriger Schule zu vergeben. Daran interessierte Herren wollen sich melden bei...

Die Preßfeinfabrik zu Nietleben. Paul Heidenreichstrasse 1. bringt zum Beginn des Winters ihre seit Sommer unter Dach liegende...

Wohnungs-Einrichtungen. In nur selbsterhaltenderen Anstalten. 400, 500, 700, 900, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 10500, 11000, 11500, 12000, 12500, 13000, 13500, 14000, 14500, 15000, 15500, 16000, 16500, 17000, 17500, 18000, 18500, 19000, 19500, 20000, 20500, 21000, 21500, 22000, 22500, 23000, 23500, 24000, 24500, 25000, 25500, 26000, 26500, 27000, 27500, 28000, 28500, 29000, 29500, 30000, 30500, 31000, 31500, 32000, 32500, 33000, 33500, 34000, 34500, 35000, 35500, 36000, 36500, 37000, 37500, 38000, 38500, 39000, 39500, 40000, 40500, 41000, 41500, 42000, 42500, 43000, 43500, 44000, 44500, 45000, 45500, 46000, 46500, 47000, 47500, 48000, 48500, 49000, 49500, 50000, 50500, 51000, 51500, 52000, 52500, 53000, 53500, 54000, 54500, 55000, 55500, 56000, 56500, 57000, 57500, 58000, 58500, 59000, 59500, 60000, 60500, 61000, 61500, 62000, 62500, 63000, 63500, 64000, 64500, 65000, 65500, 66000, 66500, 67000, 67500, 68000, 68500, 69000, 69500, 70000, 70500, 71000, 71500, 72000, 72500, 73000, 73500, 74000, 74500, 75000, 75500, 76000, 76500, 77000, 77500, 78000, 78500, 79000, 79500, 80000, 80500, 81000, 81500, 82000, 82500, 83000, 83500, 84000, 84500, 85000, 85500, 86000, 86500, 87000, 87500, 88000, 88500, 89000, 89500, 90000, 90500, 91000, 91500, 92000, 92500, 93000, 93500, 94000, 94500, 95000, 95500, 96000, 96500, 97000, 97500, 98000, 98500, 99000, 99500, 100000, 100500, 101000, 101500, 102000, 102500, 103000, 103500, 104000, 104500, 105000, 105500, 106000, 106500, 107000, 107500, 108000, 108500, 109000, 109500, 110000, 110500, 111000, 111500, 112000, 112500, 113000, 113500, 114000, 114500, 115000, 115500, 116000, 116500, 117000, 117500, 118000, 118500, 119000, 119500, 120000, 120500, 121000, 121500, 122000, 122500, 123000, 123500, 124000, 124500, 125000, 125500, 126000, 126500, 127000, 127500, 128000, 128500, 129000, 129500, 130000, 130500, 131000, 131500, 132000, 132500, 133000, 133500, 134000, 134500, 135000, 135500, 136000, 136500, 137000, 137500, 138000, 138500, 139000, 139500, 140000, 140500, 141000, 141500, 142000, 142500, 143000, 143500, 144000, 144500, 145000, 145500, 146000, 146500, 147000, 147500, 148000, 148500, 149000, 149500, 150000, 150500, 151000, 151500, 152000, 152500, 153000, 153500, 154000, 154500, 155000, 155500, 156000, 156500, 157000, 157500, 158000, 158500, 159000, 159500, 160000, 160500, 161000, 161500, 162000, 162500, 163000, 163500, 164000, 164500, 165000, 165500, 166000, 166500, 167000, 167500, 168000, 168500, 169000, 169500, 170000, 170500, 171000, 171500, 172000, 172500, 173000, 173500, 174000, 174500, 175000, 175500, 176000, 176500, 177000, 177500, 178000, 178500, 179000, 179500, 180000, 180500, 181000, 181500, 182000, 182500, 183000, 183500, 184000, 184500, 185000, 185500, 186000, 186500, 187000, 187500, 188000, 188500, 189000, 189500, 190000, 190500, 191000, 191500, 192000, 192500, 193000, 193500, 194000, 194500, 195000, 195500, 196000, 196500, 197000, 197500, 198000, 198500, 199000, 199500, 200000, 200500, 201000, 201500, 202000, 202500, 203000, 203500, 204000, 204500, 205000, 205500, 206000, 206500, 207000, 207500, 208000, 208500, 209000, 209500, 210000, 210500, 211000, 211500, 212000, 212500, 213000, 213500, 214000, 214500, 215000, 215500, 216000, 216500, 217000, 217500, 218000, 218500, 219000, 219500, 220000, 220500, 221000, 221500, 222000, 222500, 223000, 223500, 224000, 224500, 225000, 225500, 226000, 226500, 227000, 227500, 228000, 228500, 229000, 229500, 230000, 230500, 231000, 231500, 232000, 232500, 233000, 233500, 234000, 234500, 235000, 235500, 236000, 236500, 237000, 237500, 238000, 238500, 239000, 239500, 240000, 240500, 241000, 241500, 242000, 242500, 243000, 243500, 244000, 244500, 245000, 245500, 246000, 246500, 247000, 247500, 248000, 248500, 249000, 249500, 250000, 250500, 251000, 251500, 252000, 252500, 253000, 253500, 254000, 254500, 255000, 255500, 256000, 256500, 257000, 257500, 258000, 258500, 259000, 259500, 260000, 260500, 261000, 261500, 262000, 262500, 263000, 263500, 264000, 264500, 265000, 265500, 266000, 266500, 267000, 267500, 268000, 268500, 269000, 269500, 270000, 270500, 271000, 271500, 272000, 272500, 273000, 273500, 274000, 274500, 275000, 275500, 276000, 276500, 277000, 277500, 278000, 278500, 279000, 279500, 280000, 280500, 281000, 281500, 282000, 282500, 283000, 283500, 284000, 284500, 285000, 285500, 286000, 286500, 287000, 287500, 288000, 288500, 289000, 289500, 290000, 290500, 291000, 291500, 292000, 292500, 293000, 293500, 294000, 294500, 295000, 295500, 296000, 296500, 297000, 297500, 298000, 298500, 299000, 299500, 300000, 300500, 301000, 301500, 302000, 302500, 303000, 303500, 304000, 304500, 305000, 305500, 306000, 306500, 307000, 307500, 308000, 308500, 309000, 309500, 310000, 310500, 311000, 311500, 312000, 312500, 313000, 313500, 314000, 314500, 315000, 315500, 316000, 316500, 317000, 317500, 318000, 318500, 319000, 319500, 320000, 320500, 321000, 321500, 322000, 322500, 323000, 323500, 324000, 324500, 325000, 325500, 326000, 326500, 327000, 327500, 328000, 328500, 329000, 329500, 330000, 330500, 331000, 331500, 332000, 332500, 333000, 333500, 334000, 334500, 335000, 335500, 336000, 336500, 337000, 337500, 338000, 338500, 339000, 339500, 340000, 340500, 341000, 341500, 342000, 342500, 343000, 343500, 344000, 344500, 345000, 345500, 346000, 346500, 347000, 347500, 348000, 348500, 349000, 349500, 350000, 350500, 351000, 351500, 352000, 352500, 353000, 353500, 354000, 354500, 355000, 355500, 356000, 356500, 357000, 357500, 358000, 358500, 359000, 359500, 360000, 360500, 361000, 361500, 362000, 362500, 363000, 363500, 364000, 364500, 365000, 365500, 366000, 366500, 367000, 367500, 368000, 368500, 369000, 369500, 370000, 370500, 371000, 371500, 372000, 372500, 373000, 373500, 374000, 374500, 375000, 375500, 376000, 376500, 377000, 377500, 378000, 378500, 379000, 379500, 380000, 380500, 381000, 381500, 382000, 382500, 383000, 383500, 384000, 384500, 385000, 385500, 386000, 386500, 387000, 387500, 388000, 388500, 389000, 389500, 390000, 390500, 391000, 391500, 392000, 392500, 393000, 393500, 394000, 394500, 395000, 395500, 396000, 396500, 397000, 397500, 398000, 398500, 399000, 399500, 400000, 400500, 401000, 401500, 402000, 402500, 403000, 403500, 404000, 404500, 405000, 405500, 406000, 406500, 407000, 407500, 408000, 408500, 409000, 409500, 410000, 410500, 411000, 411500, 412000, 412500, 413000, 413500, 414000, 414500, 415000, 415500, 416000, 416500, 417000, 417500, 418000, 418500, 419000, 419500, 420000, 420500, 421000, 421500, 422000, 422500, 423000, 423500, 424000, 424500, 425000, 425500, 426000, 426500, 427000, 427500, 428000, 428500, 429000, 429500, 430000, 430500, 431000, 431500, 432000, 432500, 433000, 433500, 434000, 434500, 435000, 435500, 436000, 436500, 437000, 437500, 438000, 438500, 439000, 439500, 440000, 440500, 441000, 441500, 442000, 442500, 443000, 443500, 444000, 444500, 445000, 445500, 446000, 446500, 447000, 447500, 448000, 448500, 449000, 449500, 450000, 450500, 451000, 451500, 452000, 452500, 453000, 453500, 454000, 454500, 455000, 455500, 456000, 456500, 457000, 457500, 458000, 458500, 459000, 459500, 460000, 460500, 461000, 461500, 462000, 462500, 463000, 463500, 464000, 464500, 465000, 465500, 466000, 466500, 467000, 467500, 468000, 468500, 469000, 469500, 470000, 470500, 471000, 471500, 472000, 472500, 473000, 473500, 474000, 474500, 475000, 475500, 476000, 476500, 477000, 477500, 478000, 478500, 479000, 479500, 480000, 480500, 481000, 481500, 482000, 482500, 483000, 483500, 484000, 484500, 485000, 485500, 486000, 486500, 487000, 487500, 488000, 488500, 489000, 489500, 490000, 490500, 491000, 491500, 492000, 492500, 493000, 493500, 494000, 494500, 495000, 495500, 496000, 496500, 497000, 497500, 498000, 498500, 499000, 499500, 500000, 500500, 501000, 501500, 502000, 502500, 503000, 503500, 504000, 504500, 505000, 505500, 506000, 506500, 507000, 507500, 508000, 508500, 509000, 509500, 510000, 510500, 511000, 511500, 512000, 512500, 513000, 513500, 514000, 514500, 515000, 515500, 516000, 516500, 517000, 517500, 518000, 518500, 519000, 519500, 520000, 520500, 521000, 521500, 522000, 522500, 523000, 523500, 524000, 524500, 525000, 525500, 526000, 526500, 527000, 527500, 528000, 528500, 529000, 529500, 530000, 530500, 531000, 531500, 532000, 532500, 533000, 533500, 534000, 534500, 535000, 535500, 536000, 536500, 537000, 537500, 538000, 538500, 539000, 539500, 540000, 540500, 541000, 541500, 542000, 542500, 543000, 543500, 544000, 544500, 545000, 545500, 546000, 546500, 547000, 547500, 548000, 548500, 549000, 549500, 550000, 550500, 551000, 551500, 552000, 552500, 553000, 553500, 554000, 554500, 555000, 555500, 556000, 556500, 557000, 557500, 558000, 558500, 559000, 559500, 560000, 560500, 561000, 561500, 562000, 562500, 563000, 563500, 564000, 564500, 565000, 565500, 566000, 566500, 567000, 567500, 568000, 568500, 569000, 569500, 570000, 570500, 571000, 571500, 572000, 572500, 573000, 573500, 574000, 574500, 575000, 575500, 576000, 576500, 577000, 577500, 578000, 578500, 579000, 579500, 580000, 580500, 581000, 581500, 582000, 582500, 583000, 583500, 584000, 584500, 585000, 585500, 586000, 586500, 587000, 587500, 588000, 588500, 589000, 589500, 590000, 590500, 591000, 591500, 592000, 592500, 593000, 593500, 594000, 594500, 595000, 595500, 596000, 596500, 597000, 597500, 598000, 598500, 599000, 599500, 600000, 600500, 601000, 601500, 602000, 602500, 603000, 603500, 604000, 604500, 605000, 605500, 606000, 606500, 607000, 607500, 608000, 608500, 609000, 609500, 610000, 610500, 611000, 611500, 612000, 612500, 613000, 613500, 614000, 614500, 615000, 615500, 616000, 616500, 617000, 617500, 618000, 618500, 619000, 619500, 620000, 620500, 621000, 621500, 622000, 622500, 623000, 623500, 624000, 624500, 625000, 625500, 626000, 626500, 627000, 627500, 628000, 628500, 629000, 629500, 630000, 630500, 631000, 631500, 632000, 632500, 633000, 633500, 634000, 634500, 635000, 635500, 636000, 636500, 637000, 637500, 638000, 638500, 639000, 639500, 640000, 640500, 641000, 641500, 642000, 642500, 643000, 643500, 644000, 644500, 645000, 645500, 646000, 646500, 647000, 647500, 648000, 648500, 649000, 649500, 650000, 650500, 651000, 651500, 652000, 652500, 653000, 653500, 654000, 654500, 655000, 655500, 656000, 656500, 657000, 657500, 658000, 658500, 659000, 659500, 660000, 660500, 661000, 661500, 662000, 662500, 663000, 663500, 664000, 664500, 665000, 665500, 666000, 666500, 667000, 667500, 668000, 668500, 669000, 669500, 670000, 670500, 671000, 671500, 672000, 672500, 673000, 673500, 674000, 674500, 675000, 675500, 676000, 676500, 677000, 677500, 678000, 678500, 679000, 679500, 680000, 680500, 681000, 681500, 682000, 682500, 683000, 683500, 684000, 684500, 685000, 685500, 686000, 686500, 687000, 687500, 688000, 688500, 689000, 689500, 690000, 690500, 691000, 691500, 692000, 692500, 693000, 693500, 694000, 694500, 695000, 695500, 696000, 696500, 697000, 697500, 698000, 698500, 699000, 699500, 700000, 700500, 701000, 701500, 702000, 702500, 703000, 703500, 704000, 704500, 705000, 705500, 706000, 706500, 707000, 707500, 708000, 708500, 709000, 709500, 710000, 710500, 711000, 711500, 712000, 712500, 713000, 713500, 714000, 714500, 715000, 715500, 716000, 716500, 717000, 717500, 718000, 718500, 719000, 719500, 720000, 720500, 721000, 721500, 722000, 722500, 723000, 723500, 724000, 724500, 725000, 725500, 726000, 726500, 727000, 727500, 728000, 728500, 729000, 729500, 730000, 730500, 731000, 731500, 732000, 732500, 733000, 733500, 734000, 734500, 735000, 735500, 736000, 736500, 737000, 737500, 738000, 738

Verlobte

sind höchlichst zur zwanglosen Besichtigung unserer ständigen

Ausstellung

fertig eingerichteter Wohnräume

eingelesen.

Bestimmte und Verbesseerungen bereitwilligst.

Gebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik.

Spezialität: Wohlfelle Wohnungs-Einrichtungen in neuzeitlicher Auffassung und künstlerischer Durchführung in allen Preislagen.

Feinste Referenzen.

80 Musterzimmer.

Grosse Steinstrasse 70. ♦ Halle a. S., ♦ Grosse Steinstrasse 79.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, 30. Oktober. In den letzten Tagen hatten wir auf dem Brocken sehr unangenehme Witterung; Nebel, Regen und häufig überhöchste Wärme. Die mittlere Tagestemperatur lag um 3 Grad unter dem normalen Werte. In der Nacht zum Sonntag trat ein aussergewöhnlich kalter Frost ein; das Minimum-Thermometer fiel bis auf 8 Grad unter den Gefrierpunkt. Der höchste Temperaturertrag trat infolge Drehung des Windes nach Nordwesten ein. Seit gestern ist der Winter in voller Erregung aus dem Wolkenberg eingedrungen. Die Luft ist mit einer leichten Schneedecke bedeckt; sämtliche Gegenstände im Freien, Telegraphenstäbe, Windfahnen, auch die verträpeltelten Pfähle, waren mit einer 10 Zentimeter dicken Schneeschicht bedeckt. Gestern vormittag um 10 Uhr erhielten die obenbenannten Korridore eine letzte schöne Föhnwind. Bei praktischen Sonnenlicht konnte man den Oberberg, Gabelstein und Stannatal und Hettstedt deutlich erkennen. Abends trat Nebel und für kurze Zeit leichter Schneefall ein. Heute früh hatten wir nach längerer Zeit einen klaren Sonnenanfang. Bei 4 Grad Wärme und starkem Südwestwind, dabei Föhnwind. Nach der Wetterlage zu urteilen, haben wir im Brockengebiet mögliches Frostwetter und leichte Schneefälle zu erwarten.

Aus der Umgebung.

f. Reideburg, 30. Oktober. (Goldene Hochzeit.) Die Wiltschaden Eheleute von hier, die 30 Jahre lang die Kunst- und Handelswaren des Weinberg-Golde bewirtschafteten, können am Freitag bei better Geburtstags das seltsame Fest der goldenen Hochzeit begehen.

f. Bismarck, 30. Oktober. (Weißwiesengel.) Topps. — Diebstahl. — Jagdergebnisse. Der Gattin von Dr. G. K. in Reben geht am 1. November zum Freize von 3000 Mark in den Besitz des Herrn Wille, früher Pächter der Reideburg, über. Im hiesigen Hospital St. Antoni wurde ein Leptusfall gemeldet. Der Herr Kreisarzt aus Halle a. S. war gestern hier und entnahm eine Wasserprobe aus dem Hospitalbrunnen; polizeilich wurde der Brunnen geschlossen. — Einem hiesigen Gärtnermeister wurde in der Nacht zum 27. zum 28. Oktober von seinem hinter dem Haus befindlichen heiligen Ackerplane eine größere Quantität Braunkohle gestohlen, ohne dass es gelang, die Täter zu ermitteln. Der Polizeihund Lotte nahm, nachdem er Witterung genommen hatte, wohl die Spur auf, verlor sie aber auf der großen Freiheit. — Bei der heutigen Kreistagung des Rittergutsbesitzers Kongress wurden 200 Seiten, 30 Bücher, 1 Kamin und 1 Haus zur Etzre gebracht. — Am Donnerstag nachmittag 1/2 5 Uhr findet eine öffentliche Stadterordnetenversammlung statt.

f. Delitzsch, 30. Oktober. (Ein Rangierer verunglückt.) Auf dem Berliner Bahnhof fand man am Sonntag früh den Rangierer Paul Zerkow als Verunglückten, der die abgehenden Züge aufzusuchen hatte, mit abgefahrenen Weinen vor. Er wurde sofort nach dem Stationsgebäude gebracht und nach Umlegung eines Verbandes nach der hiesigen Klinik gebracht, verhielt aber schon während der Fahrt. Die Leiche wurde nach Delitzsch parafischhaft.

f. Bismarck, 30. Oktober. (Ehebruch.) Die Frau des hiesigen Fabrikbesitzers des hiesigen Straßmeisters, Herrn Köhler, als zu klein erwies, wurde vom Kreisamtsrat des Grundbesitzes des Bergbauamts, Herrn Böllig, zum Freize von 9000 Mark gefasst. Das Ehepaar ging am den hiesigen Wilhelm Hof, der das Schicksal mit 3500 Mark abgab, über.

f. Sandersleben, 30. Oktober. (Von einem unbestimmten Schützen) wurde der Landwirtin John Reinhold Wöhring aus Unter-Wiederbriet in die Wade geschossen. Die Wundlade wurde schwer verletzt und der Gewichte mußte sich nach Halle in eine Klinik begeben. Der Angehörige hat als Vater seinen ältesten Bruder in Verhaft, der mit einem Gewehr in einem Saal durch das Dorf nach Ober-Wiederbriet wanderte, dabei wurde der Bruder von Soldaten und Marine führte und Frauen und Kinder in Angst und Schrecken versetzte.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N. Große Brunnstraße 1a.

Ausgaben (30. Oktober): Der Verdingungsbedienter Ludwig Meißner und Anna Wiedemann, Leipzig und Herderstraße 18.
Geboren (30. Oktober): Dem Ingenieur Wilhelm Siebel eine Tochter, 30. Oktober; Der Verdingungsbedienter Otto Dieb ein S. Otto, Heidehof 14. — Dem Arbeiter Albert Große eine Tochter, Seebenerstr. 45. — Dem hiesigen Gastwirt Otto Dieb eine Tochter, Seebenerstr. 45. — Dem Arbeiter Wilhelm Große eine Tochter, Seebenerstr. 45. — Dem Arbeiter August Wagnell eine Tochter, Margarete, Heidehof 107. — Dem Verdingungsbedienten Paul Wed eine Tochter, Elisabeth, Heidehof 107.
Gestorben (30. Oktober): Der Kaufmann Otto Rosenbaum 54 J., Brunnstr. 8. — Der Rentmeister Otto Reumann 88 J., Rainstr. 1. — Der Herr Hugo Hübner 67 J., Friedr. 43.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Eheschließungen (30. Oktober): Der Buchhalter Kurt Schick und Hedwig Kühn, Magdeburg und Steinweg 20. — Der Arbeiter Hermann Köhler und Elise Gode, Bismarckstr. 66. — Der Arbeiter Heinrich Grotz und Frieda Meißner, Brunnstr. 2.
Geboren (30. Oktober): Dem Schneider Josef Schindlich eine Tochter, Ludwig, Heidehof 14. — Dem Maurer Karl Franke ein S. Kurt, Steg 18. — Dem Baumeister Heinrich Meißner ein S. Hans-Johann, Klinik. — Dem Lehrer Friedrich Klug ein S. Fritz, Heidehof 14. — Dem Arbeiter Johann Klug ein S. Bruno, Klinik. — Dem Bäcker Franz Klug ein S. Werner, Kl. Heidehof 14. — Dem Maschinenmeister Johann Erbe ein S. Hans, Heidehof 17. — Dem Arbeiter Wilhelm Stein ein S. Arno, Bernsdorfstr. 30. — Dem Arbeiter Reinhold Große ein S. Fritz, Heidehof 14. — Dem Rentmeister Heinrich Grotz eine Tochter, Heidehof 14. — Dem Kaufmann Albert König ein S. Werner, Brunnstr. 4. — Dem Landarbeiter Max Wörter eine Tochter, Heidehof 14. — Dem Heilwundarzt Albert Schwarz eine Tochter, Heidehof 14.

Absterben (30. Oktober): Der Arbeiter Wilhelm Siegel in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Arbeiter Friedrich Klug in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Arbeiter Hermann Köhler in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Arbeiter Heinrich Grotz in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Arbeiter Wilhelm Stein in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Arbeiter Reinhold Große in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Rentmeister Heinrich Grotz in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Kaufmann Albert König in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Landarbeiter Max Wörter in Alsdorf, Heidehof 14. — Der Heilwundarzt Albert Schwarz in Alsdorf, Heidehof 14.

Der Hirschweidensteller R. K. Gantel und A. J. Dornieden, Heidehof 14. — Der Heilwundarzt Albert Schwarz, Heidehof 14. — Der Arbeiter Wilhelm Siegel, Heidehof 14. — Der Arbeiter Friedrich Klug, Heidehof 14. — Der Arbeiter Hermann Köhler, Heidehof 14. — Der Arbeiter Heinrich Grotz, Heidehof 14. — Der Arbeiter Wilhelm Stein, Heidehof 14. — Der Arbeiter Reinhold Große, Heidehof 14. — Der Rentmeister Heinrich Grotz, Heidehof 14. — Der Kaufmann Albert König, Heidehof 14. — Der Landarbeiter Max Wörter, Heidehof 14. — Der Heilwundarzt Albert Schwarz, Heidehof 14.

DIALON
Kreft Jahrzehnte bewährtes, unüberbittliches Einwirkpulver für kleine Kinder.
Von hervorragender desinfizierender Wirkung gegen starke Keime. Unbeschädlich als hygienisches Toilettemittel, zum Einpinseln der der Keimung am meisten ausgesetzten Körperstellen und im Gebrauch von Touristen und Sportleuten jeder Art. Von zahlreichen Ärzten warm empfohlen im ständigen Gebrauch von Keimkrankheiten u. Entzündungs-Anfällen.
Bestandteile: Diastylon-Phosphor 2%, Borax 4%, Puder 94%.

Sportnachrichten.

Wettersport.
• Das Königliche Landgericht Grätz hat die diesjährige Krennsteinlauf, wie ja bekannt, als erfolgreicher Krennsteinlauf offiziell als solche erklärt. Die Krennsteinlauf wurde am 2. Oktober in Grätz abgehalten. Die Krennsteinlauf wurde von den Herren Krennsteinlauf abgehalten. Die Krennsteinlauf wurde von den Herren Krennsteinlauf abgehalten.

Leistungsfähigkeit.
• Drei neue Weltrekorde für Frauen, die von dem Österreichischen Oberland der Wienerin Maria Theresia aufgestellt worden sind, sind jetzt durch die Österreichische Krennsteinlauf offiziell als solche erklärt worden. Die Krennsteinlauf wurde von der Wienerin Maria Theresia aufgestellt. Die Krennsteinlauf wurde von der Wienerin Maria Theresia aufgestellt.

Automobilsport.
• Für das Automobil-Rennen um den Großen Preis von Amerika ist jetzt die Mannschaft für die deutsche Firma Benz & Co. Mannheim definitiv bestimmt. Die Mannschaft besteht aus dem Amerikaner Burman und dem Deutschen. Die drei Piloten werden von Burman, Bruce Brown und Carter getrieben werden. Der Amerikaner Burman ist besonders durch seinen neuen Weltrekord über den Kilometer und die Meile bekannt geworden, den er in Florida bei dem auch in Berlin auf dem Automobil-Rennen abgehaltenen 200 PS-Rennen aufstellte.

Winterport.
• Der Deutsche Ski-Verband hielt in Erfurt seine Generalversammlung ab, an der über 40 Delegierte aus allen Teilen des Reiches teilnahmen. Nach dem Jahresbericht ist hervorzuheben, daß der Deutsche Ski-Verband aus 2161 Mitglieder zählt. Die vorgeschlagene Gründung eines internationalen Ski-Verbandes wurde abgelehnt. Dagegen wurde die Aufnahme von Abenteurern Ski-Verband, die empfohlen werden soll, leicht bejaht. Der Verband wird sich dem Deutschen Ski-Verband 1918 in Oberhof anschließen und dessen Leitung dem Thüringer Winterport-Verband überträgt. Der nächste Verbandstag soll in Wiesbaden abgehalten werden. Ein Bericht wurde nach der Besichtigung der Transalpinen Ski-Verbandsfahrten 1912 befolgt.

Salpa Alekium
Tollam Alkalium - Talam Gold
(Goldmann's) Zigaretten für
Sinnfänger! Man fahre auf
nur Kaufmann qualitäts
mineralwasser Kaufmann's

Wir sind auf der Höhe

in jeder Beziehung!

1. Riesengrosse Auswahl. Jeder wähle nach seinem Geschmack! 2. Unübertroffen in der Haltbarkeit unserer Waren. Jede Besichtigung und jedes Prüfen erbeten! 3. Billige Preise. Jeder vergleiche unsere Preise, bevor er sich zu einem Kauf entschliesst!

Ulster und Paletots ein- und zweireihig 14⁷⁵ 18⁵⁰ 23⁵⁰ 29⁵⁰

Anzüge in eleganten schicken Neuheiten. 12⁵⁰ 14⁷⁵ 18⁵⁰ 23⁵⁰

Grosser Verkauf Getragener Mass-Garderobe in enormer Auswahl zu billigen Preisen.

Modelle sind immer vorrätig.

Kaufhaus für Herren-Bekleidung

Leipzigerstrasse 11 gegenüber der Ulrichskirche.

— G. m. b. H. —

Die billigen Preise erklärlich durch Ersparnis des Zwischenhandels.

Vom 2. bis 12. November findet unser diesjähriger

Verkauf aller Reismuster

statt. Während dieser Zeit haben wir alle übrigen Artikel auf ein Minimum herabgesetzt.

Nie wiederkehrende Gelegenheit zum Einkauf aller Arten

Wäsche, Schürzen, Handtücher, Tischzeug.

Menckhoff & Co., Wäsche-Fabrik, Geiststrasse 42.

Da Wäsche eigenes Fabrikat, Garantie für jedes Stück.

Der Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank vor Gericht.

Der Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank vor Gericht. Der Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank vor Gericht...

angleich Vermundungsregeln von Geistlichen, Amtsvorstehern und anderen Amtspersonen eingeleitet...

Eine jugendliche Räuberbande. bestehend aus drei Berliner Schülern unter Anführung des schon wegen Taschendiebstahls verurteilten 15jährigen Kurt Schmitz...

Berichtigung eines Nachsatzes. Kommandeur v. d. B. in Berlin wurde im internationalen Postamtler Kaufmann Gorenstein aus Wilmanns (Kiel)...

Ein Verführer von Häftlingen. Einem eigenartigen „Sport“ treibt bei im Gefängnis in Dortmund internierte Strafgefangene Danneberg...

Die Wahlratsprüfung gegen „staatsgefährliche Elemente“. Die jüngst verlorene Frau Dr. Leonhard in Weismann bei der Stadt als Beamtin des Vermögens ihres Ehemanns...

Für 200 000 Mark Schuldlosen und Vergeb gehalten. Aus Münden wird gemeldet: In Thunberg (Unterfranken) auf dem Schloß des Rittergutsbesitzers Venstler...

Ein Schuß in Menschengefaß. Eine schwere, aber gerechte Strafe verhängte das Münchener Schwurgericht gegen ein Schuß in Menschengefaß...

aufmerksam geworden und so konnten die Verbrecher gefast werden. Nach dem Tode der Geschworenen beurteilte der Gerichtshof wegen zu acht Jahren in einem Monat...

Der Waisenschein für die Quinabel. Wie gefährlich die Riefenunteln an den modernen Hüten auch ohne Abzug der Zügelinnen werden können...

Die eigene Tochter erschossen. In Kifelafeln hat sich ein außergewöhnliches Familien-drama abgeleitet. Die Tochter eines reichen Kaufmanns namens Kapellin hatte das Gemüth abblödet...

Drillinge.

Als uns der Himmel im Juli v. J. Drillinge schenkte, empfahl uns der Arzt bald, wir sollten die Kinder zu ihrer Stärkung und Kräftigung häufig Scotts Emulsion einnehmen lassen...

Scotts Emulsion

zu verdanken, daß sich die Kleinen (2 Knaben und 1 Mädchen) so prächtig entwicelten und auch für die Zukunft das Beste versprochen. Der Appetit der Kinder ist außerordentlich geäußert, ihr Geiße lebhaft, die Fäzungen sind, ohne Beschwerden zu verursachen, durchgehenden, und alle drei, die ziemlich zu gleicher Zeit laufen lernten...

Kleine Chronik.

Verhaftung zweier Abduktionsgewinnler. Hinter Schloß und Miegel gebracht wurden die Inhaber des Centralbüreau für Adoption und Pflegekinder in Berlin...

Es ist entsetzlich, so Nacht um Nacht

stehend und schlaflos im Bett zu liegen. Von all dem Zitter und den Zitterfällen ist mir ganz elend im Magen und doch nicht zu helfen... Sollen Sie die oben erwähnten namentlich morgens und abends gebrauchen...

Advertisement for clothing: So lange ich umbauere, Verkauf zu fabelhaft billigen, bedeutend herabgesetzten Preisen. Ulster-Paletots, Anzüge - Pelertinen, Winter Joppen. Hammerschlag, 36 Gr. Ulrichstrasse 36.

Herbst-Neuheiten

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Kinder-Mützen

Südweste imit. Leder 2,00 1,40 **78** Pf.
 Südweste a. Samt u. Stoff, engl. Art 4,00 3,25 2,20 1,60 1,15 **78** Pf.
 Südweste aus Flauchstoffen rot od. weiss 3,60 2,40 **1 30** M.

Rodelmützen weiss rot, marine u. bleu 1,35 1,10 95 85 **65** Pf.
 Rodelmützen weiss rot, mar., grau u. grün 2,20 2,00 1,85 1,65 **1 45** M.
 Rodelmützen für Backfische, zwei-farb. 3,00 2,50 1,90 1,70 **1 40** M.

Kapotten aus Eisbärstoffen 2,50 2,00 1,60 1,25 **1 05** M.
 Kapotten aus Samt, gefüttert 3,50 2,75 2,50 2,10 1,85 **1 65** M.
 Kapotten gestriekt 2,40 2,00 1,25 95 **45** Pf.

Gürtel

aus Samt-Gummi 1,35 1,10 78 **45** Pf.
 aus Samt-Gummi, schwarz und farbig 6,50 4,50 3,25 2,80 2,00 **1 60** M.
 aus Gold-Gummi 4,50 3,25 2,25 1,45 1,10 95 **65** Pf.
 aus Lack-Leder 2,25 1,65 1,25 95 60 25 **15** Pf.

Weisswaren

Jabot aus Tüll, Batist und Spaciel 1,65 1,25 95 75 55 **38** Pf.
 Damen-Kragen, Spachtel oder Macramé 4,25 3,25 2,25 1,95 1,65 1,25 90 **63** Pf.
 Kinder-Kragen, weiss u. ocre 2,25 1,65 1,45 1,10 85 65 **45** Pf.
 Kinder-Garnituren 2,25 1,55 1,65 1,25 95 **75** Pf.

Ball-Schals

aus Seiden-Mull 1,80 1,35 **75** Pf.
 aus Seide 8,50 6,50 4,25 3,25 2,40 1,75 **1 38** M.
 aus Kunstseide 4,80 4,35 3,25 2,55 **2 25** M.
 aus besticktem Tüll 13,50 9,75 8,50 6,00 **5 00** M.

Taschen

aus Leder, schwarz u. farbig 3,25 2,25 1,90 1,45 1,35 1,20 **85** Pf.
 aus Leder, aparte Neuheiten 8,50 6,50 5,25 4,25 **3 50** M.
 aus Samt 6,50 4,25 3,25 2,50 1,80 1,25 **1 00** M.
 aus Perl- od Goldstickerei 8,50 8,25 6,50 4,50 3,25 2,25 1,25 **98** Pf.

Mäntel u. Paletots

Flausch-Mäntel mit farbiger Innenseite, mit breitem Schal-kragen, moderne lange Formen 55,00 bis **1 50** M.
 Abend-Mäntel u. Kragen mod. Ausf., in viel. Abend-farb. u. apart Stoff 75,00 bis **7 75** M.
 Schwarze Paletots, elegante Formen in allen Weiten, auch für starke Damen 55,00 bis **9 75** M.
 Samt-Mäntel u. Paletots in schwarz, mit gross. Krag. u. Aufschlägen 150,00 bis **2 15** M.

Kleider u. Kostüme

Herbst-Kostüme aus guten Stoffen englischen Charakters mit apter Knopfgarnitur 95,00 bis **9 75** M.
 Herbst-Kostüme aus reinwoll. marine Chev. u. Kammgarn u. Tressenbesatz, Jackett gefüt. 95,00 bis **1 15** M.
 Samt-Kleider aus farbig gestreiftem oder getupftem Velvet mit Spitzenkragen u. Seide garniert 125,00 bis **2 50** M.
 Ballkleider aus weissem Tüllstoff mit Einsatz, geschmackvoll verarbeitet 98,00 bis **1 75** M.

Kragenschoner

Kragenschoner gestriekt mit und ohne Fransen 1,45 1,25 97 86 70 55 38 **28** Pf.
 Kragenschoner Kunstseide mit Fransen 3,00 2,85 2,25 1,85 1,60 **1 30** M.
 Kragenschoner bunt gestriekt 3,00 2,15 1,80 1,40 90 50 **48** Pf.
 Gestrickte Schals 3,50 3,25 2,85 2,20 1,65 97 **85** Pf.

Sweaters

Knaben-Sweater gestreift 2,10 1,85 1,50 1,15 **75** Pf.
 Knaben-Sweater marine, rot und braun 3,00 2,00 1,80 1,40 1,10 **93** Pf.
 Mädchen-Sweater in allen Farben 3,25 2,25 1,80 **1 50** M.
 Herren-Sweater gestreift und einfarbig 5,25 3,50 2,10 **1 65** M.

Pelzwaren

Pelz-Stola schwarz Kanin mit 4 Schweiften 8,50 6,75 5,50 **1 95** M.
 Pelz-Stola schwarz Kanin mit 4 Schweiften, extra lang, Pa. Qual. 21,00 18,50 16,00 12,50 9,75 6,25 **3 50** M.
 Pelz-Stola Mufflon in allen Farben, prima Qualitäten, extra lang 18,00 15,00 12,50 10,50 8,00 6,50 **4 35** M.
 Pelz-Stola weiss Tibet, fein gelockt, extra lang 22,00 18,50 16,00 10,00 7,00 5,25 **4 25** M.
 Pelz-Stola schwarz Tibet, prima Qualitäten 22,00 19,00 16,50 15,00 10,50 8,25 **6 75** M.

Pelz-Stola Hera-Murm. prima Qualitäten mit Rücken und Seiten-Garnitur 50,00 35,00 27,00 **2 10** M.
 Pelz-Stola Rass-Kanin mit Rücken- und Seiten Garnitur 42,00 35,00 22,00 18,50 **1 35** M.
 Feh-Schal prima Qualitäten 27,50 21,00 17,50 12,00 9,00 **6 30** M.
 Hermelin-Schal imitiert 9,50 7,50 3,75 2,50 2,15 **1 35** M.
 Kinder-Garnituren enorme Auswahl 4,00 2,75 1,50 1,35 **98** Pf.

Neuheiten in Pelzstolas und Muffen in echt Skunks, Blauschuppe, Opossum, Hermelin, Orenburg.-Murm. Griess-Fuchs,

Herren-Hüte

Stiefe Formen schwarz, neueste Fassons 5,25 4,35 3,75 3,25 **2 35** M.
 Weiche Formen farbig und schwarz 4,00 3,50 3,00 **2 25** M.
 Ulster-Hüte in den neuesten Farben und Fassons 3,50 2,50 **1 95** M.

Herren-Krawatten

Binder breite Formen 2,15 1,95 1,60 1,35 1,00 85 65 **58** Pf.
 Regattes moderne Fassons 1,60 1,40 1,10 90 75 60 45 **35** Pf.
 Diplomaten aparte Dessins 1,60 1,40 1,00 80 60 45 38 **25** Pf.

J. LEWIN

Ein Berliner Rind.

Roman von Ernst Bier von der Blau.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Es er wegging und das Dienstmädchen ihm draußen auf dem Vorhof in den Lieberhof half, fragte er nachlässig: „Sagen Sie mal, Minna, wann kam meine Frau heute mittag nach Hause?“

„Eine Viertelstunde vor dem gnädigen Herrn“, antwortete die Dienstin im Saalgen ihres heimlichen Zuspruchs.

„Um! Es ist gut. Danke.“

Er ging weg, ohne nochmals in das Zimmer seiner Frau zu treten, die es sich bereits auf ihrem Kissen bequem gemacht hatte. Als Karz ins Bureau kam, war Magda mit der ganzen Tagesarbeit fertig und damit beschäftigt, keine Musterbeutel mit Kundenadressen zu beschreiben. Die Agitation für den Frühjahrsbedarf konnte nicht früh genug vorbereitet werden. Niemand hatte Magda den Auftrag gegeben. Aber diese Unachtsamkeit und Nachlässigkeit im Interesse der Firma hatte eines Achtunggebietendes.

Freundlicher als sonst grüßte Karz, hielt alles gut und machte sich, angeporrt durch den Eifer seiner Angestellten, daran, selbst Hand anzulegen. Zunächst ging er in den Hof und kontrollierte die Wagnisliste. Alles war fertig. Lena hatte bereits die Frachtbriefe in der Ueberlieferung und fertigte die Güter aus dem Schuppen nach dem Hof, um das Anhalten, wenn der Kollauditor kam, zu beschleunigen. Die Waren gingen der Nachnahme. In drei bis vier Tagen konnte das Geschäft schon beiseite sein. Die Lieferanten mit zwei Broget Stonio bezahlt werden und der Lieberhof als einer Vorkauf bestellt werden. Die Idee des Fräuleins ist wirklich ein „Wunder“, dachte Karz. „Wenigstens kann das Renommee und die Firma so lange sich halten, bis eine Wendung sich ergibt.“

Wenn nur dieser Keller nicht etwa stürbt! ging es ihm schauernd durch den Kopf. Mit Erben wäre nicht zu rechnen. Die wollen Bargeld und glatte Tische. Aber so lange Karz lebt und geschäftlich nicht disponieren kann, bleibt mir wenigstens Zeit, Vorzüge zu treffen.“

Er trat an eine der Vagarrerien und betrachtete die Güter. Wie ungenügend hätte Karz logen sie aneinander geschickt. „Wäre Keller gelohnt, löge jetzt kein einziger Eck mehr hier“, dachte er. „Der ganze Witz dreht sich darum, ihm zuvorzukommen und die Verluste

aufzutreiben. Dann soll mir mal einer wagen auf die Geschäfte auch nur anzuspähen. Dieser Bursche zum Beispiel! Ich glaube, der freche Baron kam heute eigens, um mich zu verhöhnen. Und sogar die Wegner wollte er antanzen. Der Mensch hat im ganzen Leib nicht so viel Ehre und Würde wie das Mädchen unter einem Fingerringel. Wirklich ein großartiges Geschöpf. Ach, wenn meine Frau auch nur den hundertsten Teil ihrer Art an sich hätte...“

Wit schmerzte wieder und trübte Gedanken hing er zu seinem Bureau hinauf. Auf der Treppe begegnete ihm die Portierfrau. Das Weib, das sonst schon von weitem knigte, tat, als sähe sie ihn nicht.

Zwei Stunden vor Geschäftsschluss eilte Karz nach Hause. Es ließ ihm keine Ruhe mehr; er mußte Gewißheit haben. War denn so Sanie, so konnte alles noch gut werden. Vielleicht hatte sie irgend eine Ueberredung für ihn, einen Plan, der sie heute frisch weggeführt und den sie ihm nicht offenbaren wollte. Vielleicht ahnte sie gar, daß mit dem Geschäft nicht mehr alles klar und arbeitete heimlich daran, Hilfe zu schaffen. Immer wieder suchte er nach Gründen, sie zu entschuldigen, sie zu rechtfertigen. Wenn sie aber nicht zu Karz geliebt, heute nachmittag wieder weggegangen war, trotzdem sie das Gegenteil versichert hatte, dann spielte sie mit ihm ein solches Spiel; dann war sie nicht mehr als eine jener verheirateten Dirnen, die auf Kosten ihrer Männer dem Wohleben frönen.

Wit bestammten dem Heim Karz die Treppe in der Gruenwaldstraße emporkam und hielt den Schlüssel ins Schloß. „Wird sie zu Hause sein? Obert hat sie abermals gelogen?“

11. Kapitel.

Als Magda abends halb sieben Uhr aus dem Hause am Pfänderplatz trat, um sich nach der Kreuzbergstraße zu begeben, trat ein junger Mann auf sie zu, zog den Hut und grüßte sie vertraulich. „Gut, gut“, sagte er.

Die alte Portierfrau stand vor dem Keller der Grünwaldstraße und machte die Güter auf dem Hof aufmerksam. „Was sagen Sie nun? Oben der Alte, unten der Junge. Die reichte Sobom und Komorra.“

Magda machte den Versuch, an Karz vorbeizufahren. Aber er flehte sich an ihre Seite und wich nicht. In ihrer Verzweiflung über den aufdringlichen Menschen beschloß sie, nicht direkt nach

Hause zu gehen, sondern auf einem Umweg durch die Friedrichs- und Hofstraße, um ihn möglichst in dem dort herrschenden Gedränge abzuwischen. Beinahe wäre es ihr schon auf der Kollauditor-Torbrücke gelungen, indem sie in dem Wagenemüßig gefundene Güter benutzte und sich durch die Fußwege auf die andere Seite der Straße zwang. Der kleine Buchhalter aber durchschaute ihre Witz und hielt sich eng an ihre Seiten. „Sparen Sie sich mal die Kunstgriffe, Fräulein“, rief er lachend. „Wit bestammten Sie nicht mehr los. So kommt wie getrieben am Bahnhof bin ich nicht wieder. Und außerdem habe ich jetzt ein Dokument, das Sie mir liefert, wie ein Primawachsel die Begahlung. Da sehen Sie her! Hier hängt das wertvolle Schriftstück.“

Er war am Bellefleur-Platz nicht vor einer Ueberrumpfung stehen geblieben und deutete auf einen gestrohten Fettel. Magda blinzelte launlich. Sie sah noch einem Dmibus aus, in den sie bringen konnte.

„Ich würde Ihnen empfehlen, sich nicht einmal anzusehen“, sagte der Buchhalter, der noch bemerkte, was seine Begleiterin vorhatte. „Wenn man vor aller Welt öffentlich begeliebt wird, dann quillt man sich so, was wenigstens an.“

Magda horchte auf. Was sollte nun das wieder? „Und außerdem“, fuhr Karz fort, „ist es gefährlich, sich hier lange herumzubringen. Wie leicht könnte nicht einer auf die Idee kommen, daß Sie die Dame sein könnten, die hier beschrieben wird.“

Magda suchte zusammen. Das war ja einfach unmöglich! Aber als sie schon nach dem Blick auf das verhängnisvolle Plakat warf, das jeder Berliner schon an der roten Ecke als ein am höchsten fand, da las sie klar und deutlich das Signalment des Karz schon heute früh im Bureau aus der Zeitung vorgelesen. „500 Mark Belohnung! Montags, den 10. Oktober, nachmittags wurde im Garten seiner Villa zu Hoppegarten der Großkaufmann Hans Keller mit einer schweren Schußwunde aufgeunden. In dem Garten, in nächster Nähe des Verwundeten, stieß man auf eine fremde Frauensperson, die sich über ihre Anwesenheit nicht auszusprechen vermochte, eine Zeit lang stiller leuchtete und dann plötzlich verschwand. Die Person trug ein...“

Es folgten die Kennzeichen, die Magda bereits kannte. Zum Schluß hieß es: „Nach und nach unmittelbar nach dem Schusse einen Mann gesehen haben, der ohne Hut studiert in den Garten verlief. Doch ist eine

Die Volksversorgung

mit Milch leidet zur Zeit in weiten Landesteilen unter einer Futtermittel, die eine Viehverminderung und weitere Fleischfeuerung nach sich ziehen muß. Durch Zuzug von stark entfalteten Reichardt-Raisins wird die Nährkraft der Milch erhöht und ihr Geschmack untrübt ein delikater.



Raisins enthält zudem selbst reichlich ebensoviele Fleisch und Blut bildende Nährstoffe wie die Trockensubstanz der Vollmilch. Demzufolge kann er, wo sich die Milchmangelung am stärksten zeigt, auch mit Wasser zubereitet Milch wertvoll ersetzen. Verkauf in allen Preislagern zu Fabrikpreisen an Private in eigenen Filialen, in Halle a. S., untere Leipzigerstr. (Ecke Neue Promenade), Große Ulrichstraße 11. ab 123

Kartoffeln!

Importiert wie der Stad ist gibt. Mt. 2.00. Spezial-Kartoffeln in bester Ware je nach Größe 3.35-3.60 Mt. franco Halle und Umgebung empfiehlt Waagenmeier a 04484

Fischer, Raundorf bei Gilenburg, Fernsprechamt Crenitz Nr. 33.

Aus Angst

Zahnziehen quälten sich viele noch unnötig lange mit Schmerzen und schädigen hierdurch ihre Gesundheit. Oft hört man auch, dass sich jemand einen Zahn hat schmerzlos ziehen lassen und dennoch dabei fürchterliche Schmerzen gehabt hätte. Um nun dem gequälten zahnleidenden Publikum zu beweisen, dass ein tüchtiger, gewissenhafter Fachmann jetzt tatsächlich Zähne und Wurzeln fast

schmerzlos

entfernen kann, so bitte ich dasselbe, im Bedarfsfall sich vertrauensvoll in meine Praxis zu überzeugen, und sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Otto Sobirey,

Inhaber der Hygienischen Zahnpraxis Reform, Rannischestr. 12, I, Promenad.-Automat. Sprechstunden von 8-1 u. 2-7, Sonntags 9-1.

Dampf-Waschanstalt Halloria

ist die neueste und leistungsfähigste am Platze.

Familienwäsche

gerollt per Wdg. 15 Pf., per Wdg. 12 Pf., nach pro Wdg. 9 Pf. per Wdg. 12 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 55 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 70 Pf., 75 Pf., 80 Pf., 85 Pf., 90 Pf., 95 Pf., 1.00 Mt.

Schönheits- und saub. Behandlung eines Fußes von 1/2 bis 1/3 Stunden. Buntfärbung, Bleichung, Inweichein, 3 Lager. Spezialität: Herren-Strümpfe-Wäsche!

Bitte beachten und unterrichten Sie meine Firma. Ans: Oswald Anders, Döllnerstr. 5, Hof z. U.

Eine Dame sagt's der andern, daß man **Kuhgasse 3** im Dredecker Subjark die steheten, mo-bernen Güte billigt kauft. Ein gross! Große Auswahl! Ein detail! Alfred Hoppe. h 6235

Grosser Posten Sammetstoffe lit eingetroffen.

Ziehung 10. und 11. November

Schweidnitzer LOTTERIE

8169 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

128000

400000

200000

Lose 1 Mark 5 (Loss 4.80 M.) sort. aus verschied. Porio und amlicho Gewinnliste 25 Pf. extra durch das General-Verl. von Ggler und H.C. Kröger BERLIN W 8, Friedrichstr. 193a sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Telegr.-Adr.: „Goldquelle“

In Halle durch: Fietzsch & Kopsch, Talamstr. 9, Otto Arndt, Leipzigerstrasse 33, Rich. Meyer, obere Leipzigerstrasse 46, C. F. G. Kitzing, Schmeerstrasse 28. a 18

Persil

Kinder- Wäsche

die meist scharfen Geruch hat und Krankenwäsche, auch was mit Blut und Eisen behaftet wird gründlich davon befreit, desinfiziert und rasch gereinigt durch

Waschen mit Persil.

Vollkommen unschädlich! Erhältlich nur in Original-Paketen. Reinigende Fabrikanten. HENKEL & Co., DÜSSELDORF. auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Geschäfts-Uebernahme.

Einer wertigen Kundchaft meines verstorbenen Mannes, des Ziffermeister Franz Böhm, zur gefälligen Kenntnis, das ich ab 1. November 1911 die Uebernahme Herrn Ziffermeister Moritz Nobling übertragen habe.

Mit der Bitte, das Vertrauen auch dem Nachfolger zu Teil werden zu lassen, zeichne ich

Schachtungsbevollverw. Emma Böhm.

Anschließend an dieses bitte ich eine wertere Kundchaft des Verstorbenen, mein Internebenamtlich zu unterstützen. Meine langjährige Tätigkeit im Fach gibt mir sichere Gewissheit, alle einschlägigen Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit auszuführen. Ro 1

Indem ich mich bestens empfehle zeichne ich Mit ergebener Hochachtung

Moritz Nobling, Ziffermeister, Ludwig Budererstr. 12.

Mehrere **1000** Meter für **solide, moderne Stoffreste und Coupons** für **Kostüme, Röcke, Hosen, Anzüge, Kinder-mäntel, Flauschpalotots** zu billigsten Preisen bei **Gebr. Sernau, Mantel-Fabrik Schulstrasse 11, III.** Von 12 1/2 bis 9 1/2 Uhr geschlossen.

Prima-Wringmaschinen an 10, 12 und 14 Mark unter Garantie. 186 Walzenbezüge billigst. am neuen Kart-geräth.

Karl Möller, Brüderstr. 9a.

Einzig in Halle!

95 Pfg. Bazar Gr. Ulrichstr. 21 95 Pfg.

Pariser Bijouterien
Offenbacher Lederwaren
Spielwaren
Haus- u. Küchengeräte
Geschenkartikel.

Reizende Neuheiten eingetroffen!

95 Pfg. ohne Ausnahme 95 Pfg. Jedes Stück.

Verlesen gewähre Rabatt für Verlosungen etc. Beachten Sie bitte meine vier Schaufenster.

Plisso: Wismann, Talamstr. 8, Bin wieder zu sprechen, in für via a via Marktstr. 123 Damen Zdomastusstr. 5, II. *

Freiherrenzeitung gar nicht möglich. Der unterzeichnete Staatsanwalt führt obige Behauptung demjenigen zu, der die besagten Personen ermittelt, um sie, falls sich ihre Fälschung ergibt, zu verurteilen."

Magda hatte auf das Plakat wie auf den geöffneten Rachen eines Ingeheuers. Die Buchstaben kamen ihr wie Weichen von Höfen vor, die sie jeden Augenblick ertönen würden. Sie war ganz starr, und verlor jedes Gefühl für ihre Umgebung. Weder die klaren eine Stimme zu lagern:

"Nehmen Sie mal lieber weg von hier! Wir können uns auch im Gefängnis einrichten." Dann zog sie eine Hand nach der anderen Seite des Bürgersteigs und ließ sie am Ende der Friedrichstraße stehen. Er sah der nächsten Stunde Zeitigung für hier Zagehülle. Doch über dem Hauptbaum, an Qualitäten, die von Haus zu Haus quer über die Straße gespannt waren, pendelten unendlich Vogelmann und vorbereiteten eine Mut von Bild. Die weichen Wände gingen in einer entsetzten Reihe hintereinander, und Blüten fehl, für das Auge immer kleiner werdend, in kilometerweiter Entfernung in einen funkelnden Verteilung auf, der wie ein glänzender Strich in der Nacht lag vorer. Mit dem Hauptbaum drängten sich die Bogen und Gefährte vor Scherben, und auf den Bürgersteigen herrschte ein Schimmel wie auf einer Straße. Die Grenzen der Selbstheit und des Bummelrums und den Grundton, doch sah man aus jeder niedrigen Arbeitergeheimnisse und Arbeitermädchen, junge Sanftmutter und Schwärze, welche heimwärts strebten. Vor den grell erhellenden Scheinwerfern standen die Leute vielerorts stoff an Kopf, überbrachten den Bürgersteig und überbrachten den Verkehr. Aus der großen Marktfläche kamen die Leute in Scharen, Frauen und Männer, Dienstmädchen, Kinder und Hausdiener, alle bedeckt mit Fischen, Eiern, Äpfeln und Gärten. Längs der Straße standen sie die Bogen, fürten die Straßenbänder, ließen sich die Bänder und Schieber. Es schobte die ganze Gemütsheit und Gefährlichkeit des Großstadts dazu, durch dieses Schimmel und überbrachte und überbrachte hindurch zu kommen.

Eine Zeit lang war Bursch ohne ein Wort neben Magda hergegangen. Es wäre auch kaum möglich gewesen, in dem heillosen Lärm der volleren Straßenbahn, der schwärzenden Automobils, der verhallenden Zwischen und Schritten eine Ausdrücke in Gang zu bringen. Erst als Magda in die tiefere Ruitamerstraße eintrat, begann er:

"Ich brauche Ihnen nach dem, was Sie eben gelesen haben, nicht recht zu sagen, was ich von der Sache halte. Ich war nicht dabei, bis man die Gesandte im Garten der Villa antrat, aber ich war neugierig, wie Sie gefahren in den Wohnungsräumen und gen Sichten-

berg fahren. Ich will auch die Frage unerörtert lassen, wer der Mann sein könnte, den man gefahren. Es wäre aber nicht schwer, das festzustellen. Man dürfte zum Beispiel nur die Besitzverhältnisse bei Müller u. Co. am Alexanderplatz durchsehen. Ich möchte nur bemerken, daß es mir sehr leid wäre, noch heute abend 500 Mark zu verdienen. Aber ich verzichte darauf, wenn Sie meine Einladung annehmen, und mit mir ins Apollo-Theater und hernach zu Rempsinsh oder ins Café Dauer gehen."

Magda war tiefen geblieben. Gerade über ihnen brannte die elektrische Lampe eines Kolonialwarengeschäfts. Sie antwortete nichts. Sie sah dem frechen Menschen nur mit einem einzigen Blick gerade ins Gesicht. Aber dieser Blick sprach zu herab von Erstaunen, Verachtung und Mut, daß der kleine Vogelsteller vor herbe, schlanken Gestalt sich fürchtlich bückte. Eine jurdische Art begann in ihm zu lodern. Dieses verdamnte Weib, dessen er jetzt endlich ganz sicher zu sein glaubte, drohte ihm abermals zu entschließen. Im Grunde lag ihm nicht das geringste an ihr. Nur dieser gottverläumdete Biberland zeigte ihm, zeigte ihn bis zur Nahrung, wenn er beobachtete, mit welcher Leichtgläubigkeit er sonst die Berliner Mädel mit seinen lauten Lippen, seinem stammigen Auftreten, wie er es nannte, seinen Ergehn und seinem offenen Vorwärtswort sich gefügig machte. Zum erstenmal stieg er hier auf einen Charakter, ein echtes, wirkliches Charakter, das sich weder durch seine Vorkühnheiten, seine Giceritäten, seine clownhaften Späße, noch durch seine perfiden Drohungen beugen ließ.

Und jetzt lagte Magda stils und kalt: "Sparen Sie sich die Umwege, Herr Bursch! Sprechen Sie es doch kurz und bündig aus: Wenn ich mich Ihnen nicht füge, gehen Sie zur Polizei. Ich will Ihnen einen Rat geben, junger Mann: Seigen Sie mich an!"

Und weg war sie. Schon ließ ihr Schatten mit der Erde der Wilhelmstraße zusammen, während Bursch noch immer wie ein verprügelter Junge stand und ihr nachstarrte. Dann sprach er aus, frisch seinen kleinen Schnurrbart in die Höhe und brummete: "Ich werde Dir nachlaufen, alle Schachtel! Statt froh zu sein, wenn Dir ein junger Mann entgegenkommt, möchtest Du mir was vorrechnen. Rede mal vorläufig! Wir werden ja sehen, zu wessen Gunsten der Gallo herauskommt."

Und er stieß leise vor sich hin, schlug die Richtung nach der Friedrichstraße ein, und brängte sich fünf Minuten hinterher, zwei anderen, einisch gefahrenen Mädchen her, die durch ihre gemachte Lustigkeit ihm die Annäherung ohne weiteres ermöglichten. Er warf ihnen ein Signum zu. Die jüngere der beiden antwortete lachend und schlagfertig nach Art der Berliner Jungen. Man kam in

ein überstolzes Gespräch, blieb vor beschleunigten Schreien stehen, brummete gemächlich, als könne man sich schon fast jeden Spahren, und eine Stunde um was, lassen alle drei in einem untergeordneten, nicht gefüllten Taxiol der Zigarette, aber zum Arm der Geigen und Trompeten Aufstellungen mit Schlaghahn, und Magda Begner zifferte nicht mehr für den Verzweiflung von allen.

Diese aber schritt zur gleichen Stunde tief in Sorgen durch den erleuchteten Viktoriapark, dessen Wasserfall heute im magischen Glanz seiner Farbenspiele rauschte. Durch riesige Kletterer, die im Beschleunigten beständig waren, wurden die Wasserfälle in die ganze Höhe des Sperrungs gesteckt. Bald rot, bald grün, bald blau und weiß schäumte die fröhliche Blut zur großen Beschleunigung der aus allen Stabteilen herbeigewillten Menge, die nicht nur den Park, sondern auch alle angrenzenden Straßen der Stadt Kopf an Kopf füllte. Schupste zu Fuß und zu Pferd hielten strenge Ordnung, und verhinderten, daß die Leute an den Wasserfall zu nahe herandrängten. An der Kreuzbergstraße herrschte ein Verkehr wie sonst im Zentrum der Metropole. Der ganze Straßenbaum war mit Menschen überfüllt. Die Wagen und Gefährte wurden durch Polizisten in Reihenrücken abgelenkt.

Magda war in einen schlichten Kleid auf die bunte Straße, dann ludte sie einen stillen Seitenweg des Parks an, um in der Einsamkeit darüber nachzudenken, welche Schritte sie zum Schutze ihres Lebens und ihrer eigenen Verhängung zu tun habe. Aber sie kam zu keinem Entschluß. Wie wandte sie sich ihrer Wohnung zu, schritt durch die schwebende und taunende Menge den Berg hinauf, zwängte sich durch die Ecken der Leute, die vor ihrer Haustür sich stauten und alle die hell erleuchteten Treppen empor. In ihrem Zimmer angekommen, machte sie sich, änderte ihre Zimmergröße an, packte ihr unterwegs eingekauftes, beschriebenes Abendbrot aus und machte sich daran, Zeller und Weizen zu rücken. Sie hatte die Fenster halb geöffnet, um die erfrischende Abendluft hereinzulassen. Jenseits der Straße leuchtete der bühnenbewohnte Berg im Glanze seiner elektrischen Sonnen. Im Maschinenhaus, gerade ihr gegenüber, hampierten die Gasmotoren, welche die fünf der künstlichen Wasserfälle bis zum Gipfel des Kreuzbergs emporsaugten. Der gleichmäßige Lauf von 100 rotierenden Werkbeträgen schlug dumpf fortwährend wie ein nimmer ruhendes Rhythmus an ihr Ohr. Draußen am der Korridor hingelte es, Magda hörte, wie Frau Schwaiger in ihren Pantoffeln zur Tür schritt, um zu öffnen. Dann war's ihr, als ob eine Männerstimme fragte: "Woher hier Bräulein Magda Begner?"

(Fortsetzung folgt.)

Hervorragend billiges Angebot! **Grosser Gelegenheitskauf!**

Hand- und Reisesachen in prima Qualität
Reise- und Anzugkoffer Nonhehl! aus Fibroplatt
Akten-, Musik- u. Kollegmappen
Zigarren- und Brieftaschen
Portemonnaies, Tressors

1 Posten Handtäschchen neueste Muster, in jeder Ausführung, sowie
Damen- Gürtel
hervorragende Neuheiten mit Wiener Schliessen, sehr preiswert.

5% Rabatt.

Lederwarengeschäft **P. Fenner**, Gr. Ulrichstr. 33/34, neben Postel & Breckowstr.

Feststehende Badewannen
Wiegenschaukeln
Wellenschaukeln
Universalwannen als Fuss-, Schwamm- u. Sitzbad zu geschweh.
Dampfwaschmaschinen
Staubsaugapparate

System „Krauss“
im Vollbade silberglänzend verzinnt, schon in Konstruktion und Leistung auf höchster Stufe.
Protalates frei.

Allein-Verkauf: **Max Herrmann vorm. Wllh. Hebert**
Gr. Ulrichstr. 57.

Wasserdichte Jagd-, Reit- und Strassenstiefel am Lager.

Extra billiger Sonderverkauf!
64 Ferdinand Lorenz 64
Leipzigerstrasse
Verkaufen Sie nicht die günstige!!!
!!! Gelegenheit!!!
für Herbst und Winter
diese Vorteile in Schuhwaren zu benutzen.
Offiziere vor heute ab während der
billigen Schuh-Tage:
Herren- und Damen-Stiefel in „Good Welt“-Ausführung.
Elegante Formen sowie erstklassige Qualitäten.
Statt Einzelstiefel von 12.00 Mk. jetzt 11.00 Mk.
Statt 15.00 Mk. jetzt 12.00 Mk.
Statt 18.00 Mk. jetzt 15.00 Mk.

Formel offiziere ich als besondere
Angebot eines Paares
genähte Box-Stiefel
für Herren in schwarz früher 10.00 Mk. jetzt 8.50 Mk.
für Damen in schwarz 7.50 Mk. 7.00
braun 10.50 10.00
braun 11.50 8.50

Anmelden ein grosser Posten Herren-Stiefel
sowie in Damen-Stiefeln (jetzt billig)
Ballschuhe schon das Paar von 2.50 Mk. an.

Interessiert alle — Bitte lesen!

Grösste Auswahl in Filz-, Kamolhaar-Schuhen u. Pantoffeln.

Fisch-Verkauf
An Sichernel bei Böfchen sind mehrere Sentner
Satzkarpfen
zu verkaufen. Anfragen sind bis Sonntag an die 141024
fort mit Kreppschieren, Wicklern oberacht und Kissen. 141024

Ondullere Dich selbst
In 5 Minuten mit der genialen Oondullere
Haut u. Wimpern - Friseur - Rasierapparat.
Kein Haarwuchs, kein Toupieren nötig. Kinderleicht! Das
Oondullere Friseurwerkzeug voll und fertig. Ganzes, volleres
Schönheit der Haare und sofortiger Erfolg. Preis 3
Paris 20 Pl. Nach. 30 Pl. mehr. Geld zurück, wenn erfolglos.
Franz Dr. Edgar Reimann, L. & L. Berlin, W. 7, Potsdamer Str. 112.

Kein anderes Produkt
erfolgt Gummol-Polier!
Vertrieb Carl Gummel, Dresden 30.
In haben in Drogerien. hat

Unverwundlich
wird
Linoleum
durch
Gummol-Polier!

Butter
halten Sie nicht a lebendige Kälber
sondern jünger
frisch und
wohlstimmend

F.H. Krause
Kochfeinste Kleeblatt
Gute Molkerei-Butter

1/2 Pfund-Stück 78 Pf.
1/4 Pfund-Stück 70 Pf.

Sei faul
denn
Seifol
wäscht vor
selbst.

Damenbart
radikal mit Wurzel
so das ein Wiederwachsen
dieser Haare ausgeschlossen
ist. Keine Hautreizung und
keine als Elektrolyse.
Ganz wie eine rasche, ungeschäd-
lichere Methode. Preis 5 A.
Versand direkt geg. Nachn.
oder Vorname (auch Briefl.)
in Brief für Kölnauslieferung
Frau Marg. Siebert,
Bella u. L. Leiningerstr. 13. 1.

Nähmaschinen
aller Systeme & Modellart von 55 RM. an kauf
man billig im Spezialgeschäft.
Auf Wunsch günstige Zahlungsabg. bei kleiner
Auszahlung.
Reparaturen schnell und billig.
**Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen
Hinterhaus.**

August Albrecht,
Mitglied des Vereins deutscher
Naturheilpraktiker werden
nach langjähriger Erfahrung
u. guten Erfolgen nach den be-
währten Methoden der natür-
lichen Heilmittel behandelt.
Naturheilanstalt,
Salle a. Z. Preidenstr. 28,
Dresden, 10-11 u. 12-13, 1933
Zuberzünftige Beden
von 300 L. bis an. Leipziger-
C. F. Ritter, StraBe 90.

Walhalla-Theater.
Costantino Bernardi
 nur noch heute Dienstag.
 Mittwoch, 1. November Premiere:
Es gibt nur ein Berlin!
 Grosse Ausstattungs-Revue
 In einem Korblied und 5 Bildern von F. W. Hardt.
 Musik von Arthur Steinko. Im Saale geleitet von Oberb.
 Reue. Ballet arrangiert v. d. Balletmeisterin Catal.
 Gittersberg.
 Die vollständig neuen Dekorationen sind aus
 dem Atelier von Franz Schulz-Berlin.
 Besetzung: I. Bild: im Berliner Lustgarten.
 II. Bild: König Oedipus im Zirkus. III. Bild: im Sport-
 palast. IV. Bild: im Zoo. V. Bild: im Luna-Park.
 Mitwirkende u. a. Anita Faveria, Emmy Dittmar, Marg.
 Wobbe, Rosa Schäffle, Paul Felix, Emma Rasch-
 dorf, Ernst Reinhard, Alfred Schmidt.
 In Berlin bereits über 120 Mal mit Bombenerfolg
 aufgeführt.
 Grosse Balletts ausgeführt vom Corps **20 Damen**
 König Oedipus - Parodie - Der Aufmarsch der
 Bolleausens- und Mädels - Das Verkehrsballlet -
 Der Rosenparktan - Das Blumen-Ballett - Die
 weibliche Jugendwehr etc. etc.
 Gewöhnliche Preise. Anfang 8 Uhr.

Saal der Loge zu den 3 Deggen.
 Mittwoch den 1. November, abends 8 Uhr e 68
Vortragsabend von
Alexander Moissi.
 Karten 4, 3, 2, 1, 50. 1 Mk. bei Heinrich Hothan.

Saal der Loge zu den 3 Deggen.
 Mittwoch den 1. November, abends 8 Uhr
Vortragsabend von
Alexander Moissi
 Programm: Die Pest in Bergamo von Jakobson. Jesus der
 Künstler (Traum einer Armen) von Dehmel. Die Sonne
 sinkt, von Heineke. Michelangelo von G. F. Meyer.
 Fant II. Teil 5. Akt. von Goethe.
 Karten zu Mk. 4.10 3.10 2.10 1.50 1.00 in der
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Bratwurstglöckle.
 Vollständig neues Programm,
 auch neues Damenorchester!

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch den 1. November, nachmittags 1/4 4 Uhr:
30. gr. Streichkonzert
 der Kapelle des Frl.-Regts. Generalfeldmarschall
 Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36. (b 65)
 Leitung: Königl. Obermusikmeister R. Flster.
 Eintritt 35 Pf. Abonnementkarten 10 Stück 2 Mk., 5 Stück 1.25 Mk.
 P. Winkler.

Café Roland.
 Heute grosses
Abschiedskonzert
 der beiden beliebtesten Kapellen der D. Ung. Kapelle umh der
 lustigen Oberbayern.
 Ab 1. November:
= Täglich Konzert =
 des berühmten Pariser Salon-Orchesters.
 Direktor: Kutschera mit seinem 10-jährigen Violin-Virtuosen
 Norbert Denis
grosser Paganini-Geiger.

LEUCHTTURM.
 Heute:
Riesen-Pfannkuchen.
Sonntag: Kirmes!
 Kirmesverbindung ab Biobischplatz stündlich.

Oberpollinger.
 In Monat November täglich
Gr. Monstre-Konzerte
 der weltberühmten französischen Damenkapelle
Renaldi - Castelli.
 Digne a voix du Casino de Paris. h 0094
Sensation der Saison.

L. Kramers Restaur. Cröllwitz
 Zu dem am Mittwoch den 1. November stattfindenden
Schlachte-Fest
 erlaubt ergebend einzuladen
 b 704
Leist-Brau, am Leipziger Turm. Anhaber: Peter Keim.
 Morgen Mittwoch
grosses Münchener Kirchweihfest.
 Herrliche Baumblüte. American Bar. Kapelle Seeger.

Stadt-Theater in Halle.
 Mittwoch den 1. November.
 22. Nacht im Himmelssturm. 4. Viertel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende ca. 11 Uhr.
Oberon,
 König der Elfen.
 Große romantische Operette von
 4 Akten. Musik v. G. W. v. Weber.
 Bühnenmusik: Ervellen Weing
 u. Güthen. Musikromantische Ges-
 gung: Josef Eduard. Besetzung:
 Josef Kauf. Aufseneringer für die
 heilige 8 Jahre. Oberon: Heinrich
 W. Michords. Entstellung: Ober-
 reitner Theo Haven. Musikal.
 Leitung: Alfred Gömann. Unter-
 richtungsleiter u. Chorleitung
 von der Ballettmeisterin Marie
 Stahberg-Wiesel.
 Oberon: 8. Grottel.
 Elfenkönig: Ellen Dennis.
 Ruf: Marie Schab.
 Frau: M. Schwanke.
 Weismädchen: M. Wigger. Dres.
 Sailer Karl. Theo Haven.
 König v. Nordeur: O. Ramonovs.
 Schermin: E. Wubler.
 Sarun al Naidig: A. Schölling.
 Heia: St. Reichmann.
 Heierl: C. W. Sauer.
 Babe-Schan: M. Braune.
 Daimie: Irma Kühn.
 Daimie: Emil Süden.
 Daimie: Hans Sauer.
 Hofdame: M. Wubler.
 Adallah: M. Wubler.
 8. Grottel.

Neues Theater.
 E. M. Mauthner.
 Mittwoch
 30. 45. 75. 110
Hedda Gabler.
 Schausp. in 4 Akten u. 5 Bildn. 1. 2.
 Vor- und nach dem Theater in
Weinhaus Broskowski
 die vorzüglichste Küche,
 die edelsten Weine. e 108

Café Kronprinz
 Täglich
Künstler-Konzert.
 Sonntag und Mittwoch
 von nachm. 4 Uhr Konzert.
 Kallenberg-Kapelle.

Restaurant „Eiskeller“
 Inh. Hermann Schelle.
 Mittwoch den 1. November
Schlachtfest.
 Wellfleisch sowie Bratwurst a 80 Pf.
 Radolstädter Landbrot.
 P. S. Bei dieser Gelegenheit bringe
 geehrten Besuchern des „Neuen
 Theaters“ mein Lokal herzlich in
 Erinnerung. Ab 5 Minuten vor
 Beginn jeden Aktes. (h 0567)
Rosehuss-Herc.
 Jeden Mittwoch
 Schlachtfest.
 Olga Weizke.
 Schiller 2 z 6
 Jeden Mittwoch
 Schlachtfest.
 E. Kranz, 8 z
 Radolstädter, 5 z

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Peller. • 118
 Heute letztes Auftreten des von Presse und
 Publikum glänzend beurteilten Othobro-Programms.
 Ab morgen den 1. November, täglich abends 8 Uhr
 mit
Xaver Terofal
 mit
Schliersee'r Bauerntheater.
 Premiere! „Jägerblut“ Premiere!
 Goldstück mit Gefang und Tanz in 5 Akten von Senso
 Rauschenberger, Musik von Josef Edgell.
 Laugel, Dorfänger, Xaver Terofal.
 In dem Bollenhahn: Vorlesung des Othobro-Programms:
 Carl Schwarz (Ereignis-Redaktion) Carl Müller (Schlagstein).
 In jeder Vorstellung: Auftreten der Schupplattler-Tänzer.
 Täglich wechselndes Repertoire.
 Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende 10 1/2 Uhr.
 Donnerstag den 2. Nov.: „Der Weisemacher von Mittenwald“.
 Die Vorstellungen der Schliersee'r wurden wieder-
 halt von den Deutschen Malekäten im Berliner Kgl.
 Neuen Opernhaus besucht und Xaver Terofal bei
 verschiedenen Gelegenheiten huldvoll ausgezeichnet.
 Der Vorverkauf zur Premiere ist im Theaterbureau
 eröffnet!

**Zum Schultheiss, Mersaburger-
 strasse 10.**
Familien-Verkehrslokal.
 Sale und Zimmer zur Abhaltung von Hochzeiten,
 Kranzchen, Versammlungen und dergleichen.
 Dinners von 12-3 Uhr, im Abonnement 1 Mk. und 75 Pf.
 Telephone 1075.
 F. Reackke.

Nur noch heute!
La Polaire
 die Dame mit der dünnsten Taille
 der Welt, in der Sitzenstrasse
Zouza
 mit ihrer Aufsehen erregenden Leidenschaft.
Licht-Spiele,
 Neumarktstr. Neumarktstr.

Tel. Café Freischütz. Entree
 3635. freil!
 Ab Mittwoch den 1. November täglich grosse
Künstler-Konzerte
 des weltberühmten Struck'schen Künstler-Ensembles.
Restaur. u. Café v. Wilh. Später.
 Mittwoch den 1. November
Gr. Schlachte-Fest,
 mozu ergebend einladet
 Wilh. Später.

Restaurant Ascania, Thomasturstr. 38/39.
 Morgen Mittwoch den 1. November
Gr. Schlachtfest
 mozu freundlichst einladet
 Otto Krenze.
Auf! Königstr. 51 Auf!
Zum schwarzen Bock
 Da gibt's zu jeder Tageszeit
Eisbein und Pöckelknochen.
 Alles andere zu sehr hohen Preisen. h 0048

Herrren-Hüte
 weiche und steife Formen, Marke P. & C. Habig, Wien, u. a.
 Weisse und farbige Oberhemden, Kragen, Manschetten, Promenade- und Frack-Westen, Krawatten, Regenschirme,
 Trikotwäsche, Sporthemden, Sweaters, Gamaschen, Leder- und Stoff-Handschuhe, Hausschuhe, Hausröcke.
 Reichhaltige Auswahl. **A. Huth & Co.** Sehr billige Preise.

Schlager auf Schlager!

Enorme Leistungen!

Bär's

95 Pfennig

Woche

Mittwoch den 1. November vormittag beginnend:

Glaswaren

- 6 Weingläser Spez. Kristall 95 Pf.
6 Weinrömer auf hohem Fuss 95 Pf.
1 Likörservice auf Glasblech 95 Pf.
1 Rahmservice Record 95 Pf.
1 Butterservice " " zus. 95 Pf.
1 Zuckerschaale " " zus. 95 Pf.
1 Glas-Aquarium 95 Pf.
1 Flaschner, 1 Burg, 2 Corallen rus. 95 Pf.
1 Toilettegarnitur 95 Pf.
1 Tischlampe, bl. dek., komplett 95 Pf.
1 Wasserruhr mit 2 Goldrand-Gläsern 95 Pf.
1 Sturzflasche mit Glas, Neuheit 95 Pf.
5 Bierbecher mit Goldrand und Bechsteinen 95 Pf.
12 Portweingläser mit Tablett 95 Pf.
1 Biersevier 7 Teile 95 Pf.
1 Cabaret Setling 95 Pf.
1 Zuckerstreuer m. Metalldeckel 95 Pf.
1 Pfefferstreuer " " zus. 95 Pf.
1 Salbeströmer " " zus. 95 Pf.
12 Goldrandbierbecher 1/4 Liter 95 Pf.

Porzellan und Steingut

- 6 Paar Tassen, echt Porz., bl. dek. 95 Pf.
1 Gewürzsetzer mit 6 Tassen 95 Pf.
1 Satz - a. Mehlmetze, Holzdeckw. 95 Pf.
1 Satz Schüsseln, 6 teil., blau Zweibeinmuster 95 Pf.
6 Paar Tassen, ind. blau Strohm. 95 Pf.
1 Frühstück-Service, 5 teil., blau Strohm. 95 Pf.
1 Obstservice, echt Porz., 7 teil., bl. dek. 95 Pf.
30 Speiseteller 95 Pf.
6 Paar Tassen, echt Porz., m. Goldr. 95 Pf.
1 Satz Schüsseln, bl. dek., 4 teil. 95 Pf.
12 Speiseteller, tief und flach 95 Pf.
1 Kaffeekanne, echt Porz., extra gr. 95 Pf.
1 Kinderservice, echt Porz., bl. dek. 95 Pf.
1 Toiletteeinzelrasiersatz 95 Pf.
1 Teeservice, 9 teilig 95 Pf.
1 Satz Milchtopfe, 6 teil., echt Porz., bunt dek. 95 Pf.
1 Majolika-Blumentöpfe 95 Pf.
1 Obstkorb, echt Porz., durchbr. 95 Pf.

Emaille

- 1 Emaille-Eimer, 28 cm Durchm. 95 Pf.
1 Sobenertuch, 1 Scheuerbürste 95 Pf.
1 Emaille-Wasserkessel 95 Pf.
1 Satz Schüsseln, 5 teilig 95 Pf.
4 Maschinentöpfe 95 Pf.
1 Sand-Seife-Soda-Garnitur 95 Pf.
6 Emaille-Esteller 95 Pf.
1 Fensterseimer 95 Pf.
1 Bratpfanne 45 cm 95 Pf.
1 Emaille-Salzfass, dek. 95 Pf.
1 Konsole mit Mess 95 Pf.
1 Behnortopf, 26 cm, neubl. 95 Pf.
1 ovale Waschwanne, 40 cm 95 Pf.
1 Stahlblechpfanne mit Holzstiel 95 Pf.
1 Essenträger, 18 cm 95 Pf.
1 Emaille-Marktort 95 Pf.
1 Wasserkanne, 38 cm hoch 95 Pf.
1 Milchkocher, 16 cm 95 Pf.

Haushaltwaren

- 1 Reibmaschine, la. Mahlwerk 95 Pf.
1 Küchenwaage 95 Pf.
1 Messergarnitur auf Brot 95 Pf.
6 Aluminium-Pfelloffel 95 Pf.
8 Kaffeelöffel 95 Pf.
1 Alpaka-Kaffeelöffel 95 Pf.
6 Alpaka-Esslöffel 95 Pf.
1 Kaffeemühle, la. Mahlwerk 95 Pf.
1 Kaffeeseib, 1 Kaffeeloth 95 Pf.
1 Perser-Vorlage 95 Pf.
1 Wandfeuerzug m. Holzröckw. ca. 6000 Zündungen 95 Pf.
1 Boutelettrier mit 6 Kaffeelöffel 95 Pf.
1 Leibwürmer 95 Pf.
1 Wärmeflasche, oval 95 Pf.
8 grosse Nick-Vorratsstößen 95 Pf.
1 Waffelbäcker 95 Pf.
1 Brotkorb 95 Pf.
1 Kohlenseimer 95 Pf.
1 Kohlenschaukel 95 Pf.
1 Stöckchen, 2 Pack Feueranzünder 95 Pf.
1 Brottrommel 95 Pf.
1 Schwarzwälder Uhr 95 Pf.

Holz- u. Bürstenwaren

- 1 Handtuchhalter, 2 Salz- und Mehlzotten 95 Pf.
1 Blockzeugrahmen, 10 Teile 95 Pf.
1 Kiosettbürstengarnitur, Neuheit 95 Pf.
1 Quirigarnitur, komplett 95 Pf.
1 Handtuchhalter 95 Pf.
1 Kleiderleiste, neu, 4 Haken 95 Pf.
1 Stufenleiter, Bstuf. 95 Pf.
1 Putzschrank mit Schublad. 95 Pf.
1 Strassenbesen mit Stiel 95 Pf.
1 Schrubber mit Stiel 95 Pf.
1 Scheuertücher 95 Pf.
6 Scheuerbürsten, gross 95 Pf.
1 Tonnenetagerer 95 Pf.
1 Eierschrank mit Delfteinf. 95 Pf.
1 Schlüsselleiste 95 Pf.
1 Waschbrett 95 Pf.
1 Wischeleine 95 Pf.
1 Schock Klammern 95 Pf.
1 Pack Seifenpulver 95 Pf.
1 Rosshaarstobenbesen 95 Pf.
1 Rosshaarhandfeger 95 Pf.

Aluminium

- 1 Milchkocher, 16 cm lg., m. Deckel 95 Pf.
1 Behnortopf mit Deckel, pol. 95 Pf.
1 Essenträger 95 Pf.
1 Fleischtopf mit Deckel 95 Pf.
1 Knochenpfanne, 24 cm, Holzstiel 95 Pf.
1 Maschinentopf, extra gross 95 Pf.
1 Brotkorb m. verz. Boden 95 Pf.

Galanteriewaren

- 100 Briefbogen, Repp-Papier 95 Pf.
100 Karten 95 Pf.
1 eleg. Karton Briefpapier 95 Pf.
1 Familien-Rahmen, gross 95 Pf.
1 Springfederzeug 95 Pf.
1 Fruchtstehle, 23 cm, auf Metall. 95 Pf.
1 4 teil. Giasaufsatz 95 Pf.
1 eleg. Schreibmappe 95 Pf.

Lederwaren

- 1 Photograph-Album, Leder-Imit. 95 Pf.
1 Handtasche, la. Vollerder 95 Pf.
1 Perhandtasche 95 Pf.
1 eleg. Herrentresor 95 Pf.
1 Briefstasche, gross 95 Pf.
1 Zigarren-Büti, bestickt 95 Pf.
1 Reisehandtasche, gross 95 Pf.
1 Postkarten-Album f. 500 Karten 95 Pf.

Bijouterie

- 1 Araband u. 1 Colliers 95 Pf.
1 elegante Herrenuhrkette 95 Pf.
1 echte Korallenhalskette 95 Pf.
1 elegante Blusenadell 95 Pf.
1 Pompadourbügel 95 Pf.
1 Schreibzeug von Glas 95 Pf.
1 Kunstblatt, echte Gravüre 95 Pf.
1 Schwarzwälder Uhr 95 Pf.

Braune Holzwaren

- 1 Salontisch 95 Pf.
1 Balkonständer 95 Pf.
1 Zigarrenschrank 95 Pf.
1 Kleiderleiste 95 Pf.
1 Patentbreit, extra gross 95 Pf.
1 Vogelbauer mit 4 Glasscheiben 95 Pf.
1 Fussbank, graviert 95 Pf.
1 Hocker, verziert 95 Pf.

Bedarfsartikel

- 6 Scheuertücher mit dopp. Nitte 95 Pf.
4 Karton Glühbirnen 95 Pf.
5 Rollen Toilettepapier Jodier 95 Pf.
6 Kuppeltopfplatten, doppelt 95 Pf.
4 Fensterleder 95 Pf.
6 Rollen Kiosettpapier 95 Pf.
1 Rollenhalter 95 Pf.
12 bunte gedrehte Korzen 95 Pf.

Toiletteartikel

- 1 Manicurgarnitur 95 Pf.
1 Haargarnitur, 6 teil. 95 Pf.
1 Flasche Odour, Holzstiel 95 Pf.
1 Stellspiegel, gross 95 Pf.
1 Karton 3 Stück Seife 95 Pf.
5 Stück Fliedersseife 95 Pf.
1 Rasiergarnitur m. Spiegel 95 Pf.
2 eleg. Hutnadeln m. Schützer 95 Pf.

Seifen

- 1 Riegel Oranienbg. Kernseife 95 Pf.
1 Pfd. Bleichsoda, 3 B. Waschblau 95 Pf.
3 Pack Waschpulv., 3 Dos. Wichse 95 Pf.
10 Stück Lanolin-Faustringseife 95 Pf.
12 Stück Ellenbeinseife 95 Pf.
8 Stück Barsseife 95 Pf.
2 Riegel Glycerinseife 95 Pf.
1 Riegel Mandelölseife 95 Pf.
12 Stück Toiletteartseife 95 Pf.

Toiletteartikel

- 1 Kammgarnitur, Cell. 95 Pf.
1 Brennsehorgarnitur, Stiel. 95 Pf.
1 Rasiergarnitur 95 Pf.
1 Bartbinder 95 Pf.
1 Frisierkamm 95 Pf.
1 Paar Hosenträger 95 Pf.
1 eleg. Damengürtel 95 Pf.
1 eleg. Spazierstock 95 Pf.
1 Taschnecessaires 95 Pf.

Bedarfsartikel

- 3 Pakete Riebeck-Korzen 95 Pf.
500 Bogen Butterbrotpapier 95 Pf.
15 Pakete Blitzblänk 95 Pf.
6 Scheuertücher 95 Pf.
1 Schrubber mit Stiel 95 Pf.
1 engl. Kohlenkasten 95 Pf.
3 Patentkleiderbügel 95 Pf.
1 Fruchtpressebeutel 95 Pf.
1 Petroleumkanne (3 Liter) 95 Pf.

4 gr. Flaschen Sidol 95 Pf.

1 Rasierapparat 95 Pf.

Oranb. Kernseife 95 Pf.

1 Kinderstuhl 95 Pf.

4 Flaschen Geolin 95 Pf.

Lebensmittel

- 60 Stück Bouillonwürfel 95 Pf.
1 Flasche Apfelwein 95 Pf.
1 Flasche Himbeersirup 95 Pf.
1 Glas Anchovis 95 Pf.
1 Glas Russ. Sardinen 95 Pf.
1 Dose Hering in Galeo 95 Pf.
25 Pakete Puddingpulver 95 Pf.
1 Pfd. garant. rein. Kakao 95 Pf.
1/2 Pfd. Volksbiskuit 95 Pf.

Spielwaren

- 1 Celluloidpuppe, 24 cm 95 Pf.
1 Kegelspiel, extra gross 95 Pf.
1 grosser Pierdestall 95 Pf.
1 grosse Festung 95 Pf.
1 feingekl. Puppe 95 Pf.
1 Spardose, versilbert 95 Pf.
1 grosser Rollwagen 95 Pf.

Vasen u. Figuren

- 2 Figuren-Blumenträger 95 Pf.
1 Figur „Mutterglück“ 95 Pf.
2 Cristall-Vasen 95 Pf.
1 Splanzel „Neuheit“ 95 Pf.
1 Blumenvase mit Bouquet 95 Pf.
2 bunt dek. Vasen mit Beschlag 95 Pf.
4 Vasen, blau Delft 95 Pf.

Korbwaren und Wachsstuche

- 1 grosse Linoleumvorlage 95 Pf.
1 Wachsstuchdecke 60x100 95 Pf.
1 eleganter Marktort 95 Pf.
1 Zelungsnappe 95 Pf.
1 Papierkorb, gross 95 Pf.
1 Palme, extragross 95 Pf.
4 Stuhlstütze 95 Pf.

Nickelwaren

- 1 Eiermange 95 Pf.
1 eleg. Rahmservice 95 Pf.
1 hochf. Satkanna 95 Pf.
1 Kupferbrotkorb 95 Pf.
1 Kakadose 95 Pf.
1 Zuckerkorb 95 Pf.
1 Schaufel und Feger 95 Pf.
1 Menage mit Maj.-Einlage 5 teil. 95 Pf.

1 Pfd. fein ger. Lachs 95 Pf.

2 Schallplatten 95 Pf.

1 Salonbüste 95 Pf.

12 Britannia Teelöffel 95 Pf.

6 Brit.-Eierbecher 95 Pf.